Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. Kreisausgabe Bühl. 1943-1944
1943

140 (22.5.1943) Badischer Staatsanzeiger

Visual Library

Sie kehrte wieder!

Von Kriegsberichter Harald Wachsmuth

PK. Meine Ueberraschung war nicht gering, als ich eines Tages in meine Unterkunft zurückkehrte. Da lag **sie** in meinem Zimmer und sah mich schweigend an. Keiner von uns beiden war eines Wortes fähig. Ja, hätte ich geahnt, wie sehr sie an mir hängt und wie bitter unrecht sie die Trennung empfand, so hätte ich sie damals nicht weggeschickt. Nun ist sie wieder bei mir. Den Weg von Tausenden von Kilometern hat sie nicht gescheut, sondern eisern kehrte sie wieder...

Lange und tiefsinnig habe ich sie dann betrachtet. Ein zweites Mal wegschicken? Nein, ich brachte es nicht übers Herz; zu viel hatte sie durchgemacht... Es war ein bitterer Leidensweg!

In Norwegen geboren, kam sie über Deutschland und Italien eines Tages nach Sizilien. Reise und Klimawechsel hatte sie gut überstanden — und so war sie eines Tages bei mir. Sie gefiel mir gleich ausnehmend gut. Aber dann kam ich zu dem Entschluß, — sie mußte weg, schleunigst weg von hier, nach Hause zu meinen Angehörigen. Ich habe es ihr sanft mitgeteilt. Sie war sprachlos, schickte sich aber ins Unvermeidliche.

Meine Eltern freuten sich herzlich über sie, denn sie sah sehr lecker aus und wurde mit entsprechender Herzlichkeit aufgenommen. Bei Tisch war sie immer gern gesehen, und mancher Besucher schielte neidisch. Doch hütete sich jeder, ihr zu nahe zu treten. Eines Tages aber reifte auch dort der Entschluß: Sie muß fort!

„Richard wird sich bestimmt freuen!" hatte meine Mutter gesagt. „Der arme Junge im kalten Osten...!"

So nahm sie Abschied von zu Hause. Quer durch Deutschland, durch das Generalgouvernement, durch verschneite und vereiste Steppen des Ostens ging die ermüdende Reise, und eines Tages überraschte sie meinen Bruder im Bunker, der sich natürlich genau so freute wie all seine Vorgänger. Aber nach knapp 35 Minuten, nachdem er sie lange genug betrachtet und die Vorfreude genossen hatte, geschah auch hier das Schreckliche:

„Du kannst nicht hier bleiben", meinte er flüsternd. „Es wäre dein Ende! Geh' nach Hause, heim zu meiner Frau! Was meinst du, wie die sich freut, wenn sie dich sieht! Gerne hätte ich dich behalten, aber du mußt es einsehen..."

Sie sah zwar nichts ein, gar nichts, trat aber am nächsten Morgen die Rückreise ins Reich an, bis sie etwas gequetscht und zerschunden wieder genau in der Stadt eintraf, die sie einen Monat vorher verlassen hatte. Nur war sie jetzt ein paar Straßen weiter.

Auch hier bereitete sie große Freude, die Ueberraschung meiner Schwägerin war gut gelungen. Nachdem sich aber die ersten Begeisterungswellen geglättet hatten, erhob sich etwas Tragisches: Sie mußte weiter.

„Unten in Sizilien", raunte die Schwägerin, sitzt in der prallen Hitze mein Schwager, der Aermste! Geh hin und bereite ihm Freude!"

Zum dritten Male reiste sie nun durch Italien, und so lag sie denn eines Tages in meinem Zimmer, als ich zurückkehrte. Wie eingangs beschrieben...

Nun, ich war zutiefst gerührt, streichelte sie und machte mir so meine Gedanken. Sie ist so wertvoll, überlegte ich, und doch will keiner sie behalten. Dann kam ich zu dem Ergebnis, gerade weil sie ja so wertvoll ist, gönnt jeder sie dem anderen, keiner sich selbst. So pendelte sie hin und her zwischen Norwegen, Deutschland, dem Süden, dem Osten. Niemand wollte sie bei sich behalten, weil wir an der Front denen in der Heimat eine Freude machen wollen, die zu Hause aber nichts für sich behalten wollten... Sollte ich sie nun wieder fortschicken? Vielleicht nach Frankreich oder Finnland oder Griechenland?

Nein! Ich brachte es nicht fertig. Tagelang liebäugelte ich noch mit ihr, dann bekam ich Appetit und konnte nicht mehr widerstehen.

So habe ich sie geöffnet und die Sardinen gegessen. Ja, ich tat's!

Aber die weitgereiste, schwergeprüfte leere Sadinendose hob ich auf. Als Aschenbecher...

Was bringt der Rundfunk?

Reichsprogramm:

12.35—12.45:	Der Bericht zur Lage.
16.00—18.00:	Bunter Nachmittag.
18.30—19.00:	Der Zeitspiegel.
19.15—19.30:	Frontberichte.
19.45—20.00:	Hans Fritzsche spricht.
20.15—21.30:	Rund um Operetten.
21.30—22.00:	Bunte Klänge.
22.30—24.00:	„Froher Ausklang" mit dem „Deutschen Tanz- und Unterhaltungsorchester u. a.

Deutschlandsender:

11.30—12.00:	Ueber Land und Meer.
17.10—18.30:	Sinfonische Musik und Arien.
20.15—22.00:	Liszt, Wagner („Tristan und Isolde", erster Akt).

Geschlossenes Europa

Die neue Deutsche Wochenschau zeigt die geistige und gewappnete Einheit unseres Kontinents

Die neue Wochenschau zeigt Europa als eine geschlossene, auf eine Neuformung ausgerichtete Einheit, die in ihrem Innern wie an ihren Grenzen mit allen Kräften und Waffen ihre Zukunft erringt. Wir sehen das Leben germanischer Jugend im zweiten Wehrertüchtigungslager. Widukind, Wiking und andere Namen nordischer Geschichte stehen über den Baracken, aus denen am Morgen germanische Jugend zum Appell stürmt. Sehnige Gestalten, blonde Langschädel, geformt vom Wesen der Nordseelandschaften. Hier wird eine Kameradschaft gelebt, die sich in der europäischen Zukunft erweisen wird. Aber auch am anderen Ende Europas formt sich neue Menschengemeinschaft. Kosakenregimenter haben sich zum Kampf gegen den Bolschewismus in die deutsche Wehrmacht eingereiht. Schneidig, mit tollsten Reiterkunststücken, jagen sie an General Nehring vorüber. Mit russischer Landschaft vertraut, werden sie eine gute Hilfe im Ostkampf bedeuten. Zum gleichen Thema europäischer Gemeinschaft gehören jene Bilder von ukrainischem Dorfleben, da unsere Soldaten vergnügt dem Treiben und den alten Volkstänzen zuschauen.

Jenseits aller Verständigung aber ruhen nicht die bolschewistischen Banden. Wachsame Arbeit unserer Polizeieinheiten, die im rückwärtigen Gebiet mit der Waffe vorgehen und eine Zentrale der Banditen ausheben.

Verständigung der Menschen allein vermag den Sieg nicht zu bringen. Die Begegnung der Geister muß gewappnet werden durch einen undurchdringlichen, nach außen gerichteten Wall: Gewaltiger Grenzraum Europas an den Meeren hin von Norwegen bis Kreta. Hier hat die Wochenschau künstlerisch außerordentlich schöne Bilder eingefangen. Der Raum über Küste und Meer steht in Licht und Luft getaucht, und unter ihm bewegen sich die jungen, sehnigen Gestalten unserer Arbeitsmänner. Europa ist unermüdlich am Werk.

Durch den Kanal von Korinth fährt ein Geleitzug aus. In den landschaftlich schönen Eindruck bricht die Meldung „Britenbomber" ein, und schon beginnt die Bordflak ihre Sprache zu sprechen. Wir sehen über die Leinwand englische Torpedoflieger jagen, und wir sehen den Erfolg der Abwehr: zwei Flugzeuge gehen brennend nieder, während der Geleitzug sich einnebelt. — Interessant und sehr lebendig die Aufnahmen, da Gebirgstruppen Tragtiere ausbilden. Schäumendes Temperament der Tiere und so vergnügte wie griffige Beherrschung ihres Temperaments durch die Soldaten.

Zweckmäßig

„In Tibet wurde ich einmal von Räubern überfallen. Sie nahmen mir alles — Geld, Uhr, mein Pferd —"

„Aber hatten Sie denn keinen Revolver bei sich?"

„O doch, aber den hatte ich so gut versteckt, daß sie ihn nicht finden konnten!"

Badischer Staatsanzeiger

Folge 24 22. 5. 43

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Erzeugerhöchstpreise für Obst und Gemüse im Lande Baden

I. Für das Land Baden werden mit Wirkung vom 24. Mai 1943 für badische Gartenbauerzeugnisse folgende Erzeugerhöchstpreise festgesetzt:

a) Kernobst nach der Anordnung vom 7. August 1942 Badischer Staatsanzeiger v. 8. August 1942.

b) Gemüse	Preisgebiet: A	B	C	D	E	
	Rpf.					
Spinat, Güteklasse A	5,5	6	7	8	9	je 500 g
„ B	3	3	3	4	5	„ 500 g
Mangold	8	8	8	8	8	„ 500 g
Frühwirsing	13	13	14	15	16	„ 500 g
Kopfsalat Mindestgewicht 150 g	5	6	7	8	8	„ Stück
„ 300 g	7	8	9	10	10	„ „
Gurken — Treibware —	32	32	34	38	40	„ 500 g
Karotten (10 St. i. B.)	17	18	20	21	22	„ Bund
Bündelung ist nur zulässig für Pariser und viertellange Sorten bis 8 cm Länge und mit einem Quer-Ø an der dicksten Stelle von mindestens 1,5 cm						
Treibkohlrabi						
über 7 cm Kollen-Ø	11	11	12	13	14	„ Stück
über 5—7 cm Kollen-Ø	10	10	11	12	13	„ „
unter 5 cm Knollen-Ø	4	4	5	6	6	„ „
Radieschen (15 St. i. B.)	6	6	6	6	6	„ Bund
Radieschen — Eiszapfen — (10 St. i. B.)	6	6	6	6	6	„ „
Rettiche, große, Größe I	8	8	8	8	8	„ Stück
„ II	5	5	5	5	5	„ „
„ III	4	4	4	4	4	„ „
Rettiche, Ostergruß, (5 St. i. B.) Gütekl. A	12	12	12	12	12	„ Bund
B	8	8	8	8	8	„ „
Rhabarber, grünstielig	6	6	6,5	7	7,5	„ 500 g
rotstielig	6,5	6,5	7	7,5	8	„ 500 g
Petersilie	50	50	50	50	50	„ 500 g
Lauch	11	11	11	11	11	„ 500 g
Zwiebeln	13	13	13	13	13	„ 500 g
Frühzwiebeln	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	„ Stück
Spargel, I. Sortierung	60	60	60	60	60	„ 500 g
II. „	50	50	50	50	50	„ 500 g
III. „	40	40	40	40	40	„ 500 g
IV. „	25	25	25	25	25	„ 500 g

II. Gebietseinteilung:

a) Obst

Preisgebiet A: Das ganze Land Baden.

b) Gemüse

Preisgebiet A: Die Kreise: Mannheim, Heidelberg und Sinsheim;

Preisgebiet B: die Kreise: Bruchsal, Karlsruhe, Pforzheim, Rastatt, Bühl, Offenburg, Kehl, Lahr, Emmendingen, Freiburg, Müllheim, Konstanz und von dem Kreis Lörrach die Stadt Lörrach und die in der Rheinebene liegenden Gemeinden;

Preisgebiet C: die Kreise: Tauberbischofsheim, Buchen, Mosbach, Wolfach, Ueberlingen u. von dem Kreis Lörrach die nicht dem Preisgebiet B zugewiesenen Gemeinden;

Preisgebiet D: die Kreise Säckingen, Waldshut und Stockach;

Preisgebiet E: die Kreise Villingen, Neustadt und Donaueschingen.

Die Erzeugerpreise gelten, soweit nichts anderes angeordnet ist, für Waren der Güteklasse A. Für Waren der Güteklasse B ermäßigen sich die Höchstpreise um 20 v. H. und der Güteklasse C um mindestens 50 v. H.

Für die Sortierung gelten die Reichseinheitsvorschriften der Hauptvereinigung der deutschen Gartenbauwirtschaft (Anordnung Nr. 12/42 Reichsnährstandsverordnungsblatt Nr. 21 vom 1. 4. 1942).

Die Aufschläge des Groß- und Einzelhandels richten sich nach der Anordnung des Reichskommissars für die Preisbildung im Verkehr mit Frischwaren und Trockenfrüchten (Frischwarenanordnung) vom 27. März 1942, Reichsanz. Nr. 88 vom 16. 4. 1942.

Der Erzeuger darf berechnen:

a) beim Verkauf der Ware auf dem Wochenmarkt: Erzeugerpreis + Zuschlag des Kleinhandels (bei Gemüse 33⅓ und bei Obst 25 %);

b) beim Verkauf ab Hof, Gärtnerei: nur den Erzeugerhöchstpreis, wenn ihm kein anderer Preis ausdrücklich durch die Preisbildungsstelle genehmigt ist,

c) beim Verkauf an den außerhalb seines Wohnortes ansässigen Kleinhandel: den Erzeugerpreis + 10 %.

Die Verkaufsbelege, aus denen der Einkaufspreis und die sonstigen Kosten, die die Ware belasten, einwandfrei hervorgehen, sind durch die Verkäufer jederzeit zur Einsichtnahme für die Preisüberwachungsbeamten bereit zu halten.

Karlsruhe, den 20. Mai 1943.

Badischer Finanz- und Wirtschaftsminister — Preisbildungsstelle —

*

Bekanntmachung

Nach Anordnung des Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft v. 20. April 1943 — IV/8—395 ist auf Grund des Ges. über Viehzählungen vom 31. Oktober 1938 (RGBl. I S. 1552) **am 3. Juni 1943 die übliche Schweinezwischenzählung** durchzuführen.

Mit der Zählung sind zu verbinden:
1. eine Zählung des Rindviehbestandes,
2. eine Zählung der Schafe.

Die Großstädte über 100 000 Einwohner sind von der Durchführung der Zählung befreit. In den Großstädten sind aber die Rindvieh-, Schweine- und Schafbestände auf den Nutz- und Schlachtviehhöfen festzustellen und im übrigen die entsprechenden Ergebnisse der letzten Dezemberzählung zu übernehmen.

Der Erlaß des Reichsministers des Innern vom 15. 11. 1937 betreffend Viehzählungen in verseuchten Gehöften ist zu beachten.

Die Zählung hat zu umfassen:

Zahl der Viehhalter (Haushaltungen oder Betriebe).

I. Bestand an Rindvieh

1. Kälber unter 3 Monate alt,
2. Jungvieh
   a) 3 Monate bis noch nicht 1 Jahr alt,
      männlich
      weiblich
   b) 1 bis noch nicht 2 Jahre alt,
      a) zur Zucht benutzte Bullen
      b) übrigens Jungvieh, dav. männlich, weiblich.
3. 2 Jahre alte und ältere Tiere,
   a) Bullen, Stiere und Ochsen,
      davon zur Zucht benutzte Bullen, Zugochsen und Zugstiere (Schlacht- und Masttiere), übrige
   b) Färsen, Kalbinnen, Quenen, Starken,
   c) Kühe
      a) nur zur Milchgewinnung,
      b) Zugkühe,
      c) alle übrigen Kühe.
4. Gesamtzahl des Rindviehs.

II. Bestand an Schweinen.

1. Ferkel unter 8 Wochen alt.
2. Jungschweine, 8 Wochen bis noch nicht ½ Jahr alt.
3. Eber, ½ Jahr alt und älter,
   a) Zuchteber,
   b) alle übrigen Eber,
4. Zuchtsauen ohne die zur Mast aufgestellten Sauen,
   a) ½ bis noch nicht 1 Jahr alt,
      trächtig,
      nicht trächtig,
   b) 1 Jahr alt und älter,
      trächtig,
      nicht trächtig.
5. Andere Schweine (Schlacht- und Mastschweine) einschl. der zur Mast aufgestellten Sauen,
   a) ½ bis noch nicht 1 Jahr alt,
   b) 1 Jahr alt und älter.
6. Gesamtzahl der Schweine.

III. Bestand an Schafen.

1. Unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer),
   a) männlich,
      zur Zucht benutzt,
      andere
   b) weiblich,
2. 1 Jahr alte und ältere,
   a) zur Zucht benützte Schafböcke,
   b) Hammel (Schöpse) und übrige Schafböcke,
   c) Mutterschafe und Zibben,
      trächtig,
      nicht trächtig.
3. Gesamtzahl der Schafe.

Mit dem Vollzug ist das Stat. Landesamt beauftragt.

Karlsruhe, den 19. Mai 1943.

Finanz- und Wirtschaftsministerium Abt. für Landwirtschaft und Domänen.

*

Personalveränderungen im Bereich des Bad. Finanz- und Wirtschaftsministeriums.

Ernannt unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit: Die Bauingenieure Kurt Greth (z. Zt. im Wehrdienst); Bruno Huhn (z. Zt. im Wehrdienst); Karl Handschuh (z. Zt. im Wehrdienst) und Otto Schneider (z. Zt. im Wehrdienst) zu Bauinspektoren; Masch.-Ing. Gustav Mann (z. Zt. im Wehrdienst) zum Techn. Inspektor; die a. p. Revierförster Adolf Armbruster (z. Zt. im Wehrdienst) und Otto Schwab (z. Zt. im Wehrdienst) zu Revierförstern.

Ernannt unter Berufung in das Beamtenverhältnis: Landwirtschaftsassessor Karl Bosch (z. Zt. im Wehrdienst) zum Landwirtschaftsrat; Dipl.-Landwirt Hermann Muser zum a. p. Landwirtschaftsassessor; Straßenmeisteranwärter Fritz Zeißner (z. Zt. im Wehrdienst) zum a. p. Straßenmeister.

Ernannt: Die Regierungsbauräte Hermann Gänshirt und Dr. Hermann Schwarzmann zu Oberregierungsbauräten; Forstmeister Dr. Friedrich Bauer zum Oberforstmeister; die Regierungs-Landmesser Albert Lebmann und Ernst Keck (z. Zt. im Wehrdienst) zu Vermessungsräten; die Forstreferendare Willi Barth (z. Zt. im Wehrdienst) und Otto Neukum (z. Zt. im Wehrdienst) zu Forstassessoren; die Regierungsoberinspektoren Walter Kroß, Karl Petri und Erwin Probst (z. Zt. im Wehrdienst) zu Regierungsamtmännern; die Oberförster Theodor Braus und Karl Kies zu Forstamtmännern; die Regierungsinspektoren Ludwig Hanel, Oskar Weiß und Heinrich Schenzer (z. Zt. im Wehrdienst) zu Regierungsoberinspektoren; die Bauinspektoren Engelbert Spiel und Max Zöller zu Bauoberinspektoren; die Revierförster Friedrich Häusler und Roe Trötschler zu Oberförster; Vermessungssekretär Josef Schäfer zum Vermessungsinspektor; Regierungsassistent Friedrich Weber zum Regierungssekretär.

Eingewiesen in die Besoldungsgruppe A 4 b 1: Regierungsoberinspektor Josef Rottenecker und Vermessungsoberinspektor Paul Schmidt;

in die Besoldungsgruppe A 4 c 1: Bauinspektor Karl Mayer;

in die Besoldungsgruppe A 4 c 2: Revierförster Franz Schubert;

in die Besoldungsgruppe A 10 b: die Straßenwärter Martin Kern; August Kölblin; Gottlieb Meier und Friedrich Wild.

Zur Ruhe gesetzt: Straßenwärter Johann Kirrmann.

Gestorben: Forstmeister Dr. Max Seeger; Eichinspektor Adolf Daum und Ministerialhausinspektor Karl Göring.

*

Personalveränderungen aus dem Bereich des Ministeriums des Kultus und Unterrichts.

Ernannt: zum außerplanmäßigen Professor: Dozent Dr. med. habil. Burkhard Kommerell an der Universität Heidelberg z. Zt. im Wehrdienst; zur Studienrätin: Studienassessorin Dr. Katharina Frank an der Mittelschule in Staufen; zum Techn. Oberinspektor: Techn. Inspektor Wilhelm Gauch bei den klinischen Universitätsanstalten Heidelberg; zur Wissenschaftlichen Assistentin: die Dr. Elfriede Husemann am Chemischen Laboratorium in Freiburg i. Br.; zum Fachschuloberlehrer unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit: Technischer Lehrer Johannes Knebel (z. Zt. im Wehrdienst) an der Fachschule für das Hotel- und Gaststättengewerbe in Heidelberg; zum Mechaniker: Hausmeister Hans Hild an der Universität Freiburg i. Br

Pressegesetzlich verantwortlich: Adolf Schmid, Karlsruhe

Familien-Anzeigen

Geburten

Ψ Wolfgang. Unser drittes Kind, der zweite Bub, ist angekommen. In dankbarer Freude: Margarete Kolb geb. Stoltz, z. Z. Privatkl. Prof. Linzenmeier, Khe., Kaiserallee 73, Hans Kolb, z. Z. im Felde.

Ψ Reiners Schwesterchen „Renate" ist angekommen. Anny Gessler geb. Roth, Freiburg i. B., Privatklinik Prof. Borell, Marienstr., Hans Gessler, z.Z. i. F.

Ψ Unser Sepp Dieter ist angekommen: Berti u. Heinrich Heckmann, Landesfrauenkl. Prof. Dr. Linzenmeier, Khe.

Verlobungen

In Verbindg. m. der silb. Hochzeit, Eheleute Otto Kühn, Förch, geben wir unsere Verlobung bekannt: Trudel Deubel, Muggensturm, Beethovenstr. 17, Josef Kühn, Uffz. in e. Gren.-Rgt., Förch 34.

Vermählungen

Ihre Vermählung geben bekannt: Heini Kempf, z. Z. im Felde, u. Ruth Kempf geb. Krämer. Khe., Ostendstr. 9. Trauung: Samstag, 1.30 U. St. Bernhard.

Statt Karten! Ihre Kriegstrauung geben bekannt: Uffz. Heinrich Weissweber, Ohlensehlen, Bezirk Bremen, Minna Weissweber geb. Heilig, Bruchsal (Baden), Mai 1943.

Als Vermählte grüßen: Hermann Bender, stud. rer. pol., Wimmental üb. Heilbr., Kätchen Bender geb. Jäger, Muggensturm b. R., Bahnhofstr. 26, 22. 5. 1943.

Ihre Vermählung geben bekannt: Otto Straub, z. Z. im Felde, Maria Straub geb. Göppert, Offenburg, Okenstr. 41. 22. Mai 1943.

Wir haben uns vermählt: San.-Obergefr. Walter Gerwenat, Dentist, z. Z. i. Felde, Birkenhain, Krs. Tilsit (Ostpr.), Emma Gerwenat geb. Seyfarth, Gernsbach i. M., Waldbachstr. 13, 22. Mai 1943.

Als Vermählte grüßen: Ludwig Hitzler, Uffz. der Luftwaffe, Anni Hitzler geb. Kutterer, Filialleiterin, Linkenheim, Schwenningen/Bayern, im Mai 1943.

Ihre Vermählung geben bekannt: Paul Gäßler, Mahlberg/Baden, z. Z. HJ.-Landdienstführer, Lydia Gäßler geb. Ostermann, Wasselnheim/Els., 22. 5. 43. Die Vermählung unserer Kinder geben bekannt: Jakob Wilhelm Gäßler, Lina Gäßler geb. Weis, Mahlberg/Bd., Georg Ostermann, Sophie Ostermann geb. Baurenfeind, Wasselnheim/Elsaß.

Ihre Vermählung beehren sich anzuzeigen: Will Tiemessen, Karlsruhe, Lessingstr. 51, Hildegard Tiemessen, geb. Dümmig, Stuttgart, Kanzleistr. 8 A. Khe., 22. 5. 43. Trauung: 11.30 Uhr, St. Bonifaz.

Ihre Vermählung geben bekannt: Uffz. Heinz Rehpenn, Flensburg, Irmgard Rehpenn geb. Retzbach, Khe., Robert-Wagner-Allee 8, 22. Mai 1943.

Wir geben unsere Kriegstrauung bekannt: Otto Ebding, Oberleutn., z. Z. i. Felde, Liselotte Ebding geb. Heinemann, St. Georgen/Schwarzw. 22. Mai 1943.

Ihre Vermählung beehren sich anzuzeigen: Fritz Sauer, Hauptm. u. Abt.-Führer i. einem Geb.Art.-Rgt., Lottelore Sauer geb. Müller, Rastatt, Flösserbachweg 2, im Osten, 22. Mai 1943.

Ihre Kriegstrauung geben bekannt: Kurt Ewald, Obgefr. im Osten, Berlin-Steglitz, Anny Ewald geb. Wittmann, Khe., 22. Mai 1943. Trauung: 2 Uhr Bernharduskirche.

Danksagungen

Für die uns anläßl. uns. Kriegstrauung erwies. Glückwünsche u. Aufmerksamkeiten danken herzlichst: Uffz. Bernhard Bühler u. Frau Else geb. Kopp. Kappelrodeck, zum „Löwen".

Statt Karten! Für die Glückwünsche u. Aufmerksamkeiten zu uns. Vermählung danken wir herzlich. Helmut Leib und Frau Agnes geb. Kern. Hausach i. B.

Für die mir anläßlich des 50jährigen Geschäftsjubiläums so zahlreich zugegangenen Glückwünsche, Blumen u. Geschenke danke ich recht herzlich. Otto Stoll, Eisenhandlg., Karlsruhe, Kaiserplatz, Amalienstr. 71, Mai 1943.

Unerwartet erhielten wir die traurige Nachricht, daß unser über alles geliebter Sohn, Bruder und Neffe

Oskar Dold

Dachdecker, Obergefreiter in einem Pi.-Batl., Inh. des Sturmabz., nach glückl. überstand. Feldzügen, nach kurzer, schwerer Krankheit in ein. Feldlazarett im Osten, für seinen Führer und seine so innig geliebte Heimat gestorben ist. Er wurde von seinen Kameraden mit allen militärischen Ehren auf einem Heldenfriedhof am Kuban beigesetzt.

Offenburg, Friedenstr. 8, 18. 5. 43.

In tiefem Leid: Peter Dold und Frau Wilhelmine geb. Benz; Wilhelmine Dold; Hildegard Dold; Josef Dold, Gefr., z. Z. im Felde; Katharine Dold.

Auf ein frohes Wiedersehen hoffend, erreichte uns die schmerzl. Nachricht, daß uns. lb. Vater, Sohn, Bruder, Onkel u. Bräutigam

Eugen Alber

Feldw. u. Zugführer in e. Luftw.-Pionier-Batl., Frontkämpfer 1914/18, Inh. d. EK. II, silb. Verdienstmed., Verw.-Abz., Kriegsverdienstkreuzes mit Schwertern 2. Kl., auf d. Fahrt in die Heimat an einem Herzschlag gestorben ist.

Austmettingen, 20. Mai 1943.

In tiefer Trauer: Die Mutter: Elisabethe Metzger Wwe.; d. Sohn Hans, z. Z. i. Süden; der Bruder: Friedrich mit Fam.; die Schwester: Marie mit Fam.; die Braut: Marie Hottinger.

Tief erschüttert erhielten wir die traurige Nachricht, daß mein innigstgeliebter, lebensfroher u. unvergeßl. Mann, der gute Vater uns. kl. Doris, mein herzensguter Sohn, unser lb. Bruder, Schwiegersohn, Schwager u. Onkel

Alfons Ulmer

Gefr. in ein. schw. Artill.-Regt., am 24. April 43 im Alter von 34 J. im Osten für das Vaterland den Heldentod gestorben ist. Er ruht in fremder Erde.

Karlsruhe, Essen, 19. Mai 1943.

In tiefem Leid: Frau Emma Ulmer geb. Sutter und Kind Doris; Mutter Elisabeth Ulmer Wwe.; die Geschwister nebst Angehörig.

Auch wir verlieren in ihm einen treuen, pflichtbewußten, tüchtigen Gefolgsmann und lieben Arbeitskameraden.

In still. Trauer u. stet. Gedenken: Betriebsführ. u. Gefolgschaft der Großwäscherei Färberei Schorpp.

Nach bangem Warten bekamen wir am 15. 5. 43 die Gewißheit, daß nach Gottes hl. Willen unser lb., unvergeßlich. Sohn, Bruder, Enkel und Neffe

Friedrich Nahm

Soldat in einem Gren.-Rgt., im blühenden Alter von 19½ Jahren am 26. Novbr. 1942 bei den schweren Kämpfen um Stalingrad für sein geliebtes Vaterland den Heldentod erlitten hat.

Karlsruhe, Wolfartsweierer Str. 24a, Karlsdorf b. Bruchsal.

In tiefem Leid: Robert Nahm und Frau Theresia geb. Schlindwein; Geschwist.: Frieda, Reichsb.-Geh., z. Z. in Minsk; Luise, Heinrich, Hildegard, Resl u. Robert; Großvater: Adolf Nahm; Großmutter: Elisabeth Schlindwein Wwe. und alle Angehörigen.

Seelenamt: Montag, 24. Mai, ¾7 U. in der Bernharduskirche.

Wir verlieren in Fritz Nahm einen jungen aufgeweckten u. tücht. Kameraden, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden.

Hauptwerkstatt f. Postkraftwagen.

Unser lieber, herzensguter Sohn, Bruder, Enkel u. Vetter

Fritz Helkenberg

Gefreiter in ein. Panzer-Abt., Abiturient, starb am Ostersamstag in Afrika den Heldentod im blühenden Alter v. 19 J. in treuerst. Pflichterf.

Karlsruhe, 20. Mai 1943.

In stiller, tiefer Trauer: Erich Helkenberg und Frau Friedel geb. v. d. Heydt, nebst Bruder Achim und Angehörige.

Von Beileidsbesuchen bitten wir Abstand zu nehmen.

Statt eines frohen Wiederseh. erhielten wir die traur. Nachricht, daß mein lb. Mann, der treue Vater seiner Kinder, unser herzensguter Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Onkel u. Neffe

Gustav Leclerc

Gefreiter, Inh. des Kriegsverdienstkreuz. m. Schwert., d. Ostmedaille u. Verwund.-Abzeich., im Alter von 34 Jahren an einer schweren Krankheit in einem Feldlazarett im Osten verschieden ist.

Karlsruhe, Im Grün 12, 7. 5. 1943.

In tiefer Trauer: Frau Frida Leclerc geb. Michel u. Kinder Rolf, Johanna, Ursula, Liselotte; die Eltern: Karl Leclerc u. Frau geb. Becker; Frau Frida Michel Wwe. geb. Babberger u. alle Verwandt.

Mit den Angehörigen trauert um einen lieben Menschen, langjährigen u. vorbildl. Arbeitskameraden, dem sie ein stetes Gedenk. bewahr. wird, Betriebsf. u. Gefolgschaft der Fa. Gebr. Klein, Möbelwerkstätten, Karlsruhe.

Nach bangem Warten u. im festen Hoffen auf ein baldiges Wiedersehen traf uns die schmerzl., fast unfaßbare Nachricht, daß mein innigstgeliebt., herzensg., unvergeßlicher Mann, der gt., treusorgende Vater seines lb. Söhnchens, Willi, unser lb. Sohn u. gt. Bruder, Schwager und Onkel

Josef Kürz

Uffz. in einem Geb.-Jäg.-Rgt., Inhaber mehr. Auszeichn., im blühenden Alter von fast 29 J. bei den Kämpfen am Kuban-Brückenkopf schwer verwundet wurde u. am 2. Mai in einem Feldlazarett gestorben ist. Er wurde auf einem Kriegerfriedhof auf der Krim zur letzt. Ruhe gebettet.

Kürzell, 18. Mai 1943.

In unsagb. Schmerz: Frau Marie Kürz geb. Ehret nebst Söhnchen Willi; Karl Kürz, Ratsdiener, u. Frau Rosina geb. Kunz; Gefreit. Herrmann Kürz, z. Z. in einem Lazarett; Karl Kürz, z. Z. b. d. Wehrmacht; Familie Karl Ehret (Schwager) nebst allen Anverw.

Am 18. Dez. 1942 fiel im Osten mein geliebter Mann, unser guter Vater, Sohn, Bruder und Schwiegersohn, Obergefr.

Richard Lebrecht

Inh. des Inf.-Sturmabzeichens, im 30. Lebensjahr.

Stockach, Baden, 20. Mai 1943.

Frau Klara Lebrecht mit Peter, Gisela u. Hans; Fam. Lebrecht, Zollinspektor, Mannheim-Rheinau; Familie Jos. Maier, Reichsbahn-Insp. a. D., Kornwestheim.

Mein einziger, über alles geliebter Sohn, Uffz.

Walter Maier

Flugzeugführer, hat im blühenden Alter von 21½ J. im Osten den Fliegertod erlitten.

Karlsruhe-Durlach, 18. Mai 1943. Gymnasiumstr. 4a.

Annie Maier, Reichsbahnoberbau-rats-Witwe.

Anstatt eines frohen Wiedersehens in der Heimat erhielten wir die fast unglaubliche Nachricht, daß bei den schweren Kämpfen im Kaukasus unser lieb. jüngster Sohn, Bruder, Schwager, Onkel u. Neffe, Panzer-Grenadier

Karl Frick

im Alter von 19¼ J. am 20. 12. 42 den Heldentod für seine Lieben in der Heimat gestorben ist. Seine Kameraden haben ihn auf einem Heldenfriedhof zur letzt. Ruhe gebettet.

Graben, 20. Mai 1943.

In tiefem Leid, die Eltern: Theodor Frick u. Frau; Wilhelm Frick u. Frau u. Kinder; Theodor Frick u. Frau u. Kinder; Albert Frick, i. Ost., z. Z. i. Urlaub, u. Kinder; Heinrich Frick, i. Ost., z. Z. in Urlaub, u. alle Anverwandten.

Trauergottesdienst: Sonntag, 23. 5. 43, vorm. 10 Uhr, in der Kirche.

Großes Herzeleid brachte uns die Nachricht, daß unser braver, lebensfroher Sohn, mein herzlieb. guter Bruder, Enkel, Neffe und Vetter

Heinrich Brusel

Gefr. u. KOB. in ein. Gren.-Rgt., nicht mehr zu uns zurückkehrt. Er fiel am 19. April im Alter von 21 J. bei den schweren Kämpfen am Kuban-Brückenkopf. Seine Kameraden betteten ihn in Noworossijsk zur letzten Ruhe.

Ettlingen, Rheinstr. 81, im Mai 1943

In tiefem Leid: Albert Brusel u. Frau Johanna geb. Dörr; Günter Brusel u. Verwandte.

Mit den Angehörigen verlieren wir einen pflichttreuen Arbeitskameraden, dem wir ein ehrend. Andenken bewahren werden.

Betriebsführer u. Gefolgschaft der Firma Baustoff-Vertrieb GmbH., Nachf. Ernst Aurand, Khe.-Westbf.

Statt Karten! Für die zahlr. Beweise aufricht. Teilnahme, welche ich durch Wort u. Schrift bei dem Hinscheiden meines geliebt. Mannes erfahren durfte, sage ich hiermit im Namen aller Trauernd. innig. Dank.

Frau Frieda Schreck.

Gernsbach-Scheuern, 20. Mai 1943.

Statt eines frohen Wiedersehens erhielten wir die traurige, unfaßbare Nachricht, daß unser lb., einziger Sohn u. Bruder, mein lb. Bräutigam

Bruno Metzger

Gefr. in ein. Gren.-Rgt., im Alter von 21½ J. am 27. Februar 43 in Afrika bei einem Spähtruppunternehmen gefallen ist.

Schutterwald, 22. Mai 1943.

In tiefer Trauer: Ludwig Metzger u. Frau als Eltern; Anneliese, Rosa, Monika u. Sofia als Schwestern; Gertrud v. Fintel, Heide/Holstein, als Braut, nebst allen Anverwandten in Schutterwald, Gutach b. Hornberg, St. Georgen und Lindau.

In ihm verlieren wir einen lieb., treuen Arbeitskameraden, der in unserer Betriebsgemeinschaft unvergessen bleiben wird.

Betriebsf. u. Gefolgsch. der Glasplakatefabrik Offenburg, Fritz Borsi KG.

Am 17. Mai 1943 verschied im Alter von 25 Jahren meine liebe Tochter, unsere liebe Schwester

Klara Gütle

Wir haben sie in aller Stille zur letzten Ruhe gebettet und danken allen für die vielen Beweise innig. Anteilnahme, sowie für die schönen Kranz- und Blumenspenden.

Karlsruhe, 21. Mai 1943.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Frau Luise Gütle geb. Ganter Wwe. und Angehörige.

Unser lieb., gut., treusorg. Gatte, Vater, Onkel und Schwiegersohn

Karl Metzger

Rel.-Lehrer a. D., ist am 15. Mai nach schwerer Krankheit im Alter von 55 Jahren sanft entschlafen. Wir haben den lieben Verstorbenen am 17. Mai zur letzten Ruhe gebettet und danken allen denen, die während seiner Krankheit seiner gedachten, ihn zur letzten Ruhestätte begleiteten und an unserem schweren Leid teilgenommen haben.

Karlsruhe-Durlach, 19. Mai 1943. Turmbergstraße 7.

In tiefer Trauer: Frau Lina Metzger geb. Selter; Bert Metzger, stud. jur., z. Z. im Osten; Elisabeth Metzger; Gretl und Ruth Selter.

Wir verlieren in dem leider so früh Verstorbenen einen hilfsbereiten und gerechten Betreuer unseres Betriebes, dem wir stets ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Gefolgschaft der Dampf-Roßhaar-Spinnerei Durlach.

Nach kurzer Krankheit entschlief unser lieber Vater, Bruder und Schwiegervater

Karl Deyhle

im Alter von 74 Jahren.

Karlsruhe, 15. Mai 1943. Wilhelmstraße 25.

Die trauernden Hinterbliebenen: Luise Deyhle Wwe., Karl Deyhle und Frau.

Die Feuerbestattung hat in aller Stille stattgefunden.

Für die Beweise herzl. Teilnahme sagen wir allen herzl. Dank. Insbes. herzl. Dank H. Pfarrer Streitenberg für die trostr. Worte, für die schönen Blumenspenden u. all denen, die ihn zur letzten Ruhestätte begleiteten. (34169)

Statt Karten! Am 15. 5. ist mein lb. Mann, mein gut. Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager, Onkel und Opa

Pg. **Fridolin Zegowitz**

Prof. a. d. Humboldtschule, i. R., Leutn. d. Res. im Weltkrieg, Inh. des EK. II. Kl. u. and. Auszeichn., nach langem, schweren Leiden, in Dittwar, seiner Heimat, im 62. Lebensjahr sanft verschieden.

Karlsruhe, Kantstr. 12, Schwetzingen, Dittwar, 15. 5. 1943.

In tiefem Leid: Rosa Zegowitz geb. Werr; Ruth Nesselhauf geb. Zegowitz; Rudolf Nesselhauf, Dipl.-Ing.; Enkelkinder Frank und Wilfried.

Von Beileidsbesuchen bittet man abzusehen.

Der Gebieter über Leben u. Tod hat meine lb. Frau, unsere liebe gute Mutter

Anna Sattler

geb. Kraus, in die ewige Heimat gerufen. Wir haben ihre sterbliche Hülle in aller Stille zu Grabe getragen. — Innigen Dank allen, die uns ihre Anteilnahme erw. haben.

Karlsruhe, 20. Mai 1943. Karl-Wilhelm-Str. 82.

In tiefem Leid: Karl Sattler, Kassenassist. i. R.; Carl Sattler, Innenarchitekt; Karoline Sattler, Hauptlehrerin; Anny Sattler, Fürsorgerin.

Nach schwerem Leiden verschied am 20. Mai 1943 unerwartet rasch, wohlvorbereitet, meine gute Frau, lb. Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Maria Siber

im Alter von 41 Jahren.

Karlsruhe, Sophienstr. 93, 21. 5. 43.

In tiefem Leid: Wilhelm Siber, Kinder Renate u. Marianne nebst allen Angehörigen u. Verwandt.

Beerdigung: Montag, 24. Mai, vormitt. 11.30 Uhr, Hauptfriedhof.

1. Seelenopfer: Montag, 24. Mai, 8.30 Uhr, in der Bonifatiuskirche.

Heute verschied nach lang. schwer. Leiden im 63. Lebensjahr mein geliebter Mann, mein guter Vater, Schwiegervater, Großvater, unser Bruder und Schwiegersohn

Dr. med. Albert Kern

Frauenarzt, leitender Arzt der geburtshilflich-gynäkologischen Abtlg. des evang. Diakonissenhauses Khe., Stabsarzt d. R. a. D., Inh. des EK. I. u. II. Kl. u. and. Kriegsorden von 1914/18.

Karlsruhe, Sofienstr. 3, 21. Mai 43.

In tiefer Trauer: Marta Kern geb. Döderlein; Ursula Mayer geb. Kern; Major Otto Mayer; Peter Mayer; Anna u. Paula Kern; Antonie Döderlein Wwe. geb. Richter.

Die Feuerbestattung findet am Montag, 24. Mai, 12 Uhr statt. — Von Beileidsbesuchen bitten wir abzus.

Wir betrauern in dem Entschlafenen den bewährten Leiter uns. Frauenabtlg. u. darüber hinaus einen treu. Mitarbeiter, den wir in ehrendem Andenken behalten werden.

Leitung u. Schwesternschaft der ev. Diakonissenanst. Khe.-Rüppurr.

Nach Gottes hl. Willen starb heute mittag nach einem arbeitsr. Leben, langen schweren Leiden, wohlvorbereitet, unser lb. Vater, Schwiegervater, Großvater und Bruder

Emil Kirchgässner

im Alter von 67 Jahren.

Bretten, 20. Mai 1943.

In Trauer: Obergefr. Hermann Kirchgässner, z. Z. Wehrm.; Karl Kirchgässner und Frau; Oskar Kirchgässner u. Frau; Obergefr. Emil Kirchgässner u. Frau; Rosa Bühler; Ida Pfaff geb. Bühler, Frankfurt a. M.; Emma Wehr geb. Bühler, Weil a. Rh., nebst Enkelkindern.

Beerdigung: Sonntag, 23. Mai 1943, 14½ Uhr von der Friedhofkapelle.

Da ich nicht jedermann schriftlich danken konnte, so sage ich jedem, welcher mir beim Heldentode meines lb. Sohnes ϟϟ-Hauptsturmführer Ottmar Sigmund, ausgez mit d. EK. I u. 2, d. Sturmabz. u. and. Ausz., seine Anteilnahme erwiesen hat, meinen innigstgefühlten Dank.

Frau Christina Himboldt-Sigmund Witwe.

Karlsruhe, Vorholzstr. 11, 21. 5. 43.

Nach einem arbeitsreichen Leben u. nach schwerem Leiden verschied am Donnerstag mittag 17 Uhr uns. lieber, treuer Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

Max Schwaab

im Alter von 68½ Jahren.

Schielberg, 21. Mai 1943.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdig. Samstag mittag 16 Uhr.

Nach Gottes hl. Willen entschlief unerw. im Alter von 72½ J. meine lb. gt. Frau, uns. stets treus. Mutter, Schwiegermutter u. Großmutter, unsere lb. Schwester, Schwägerin und Tante

Katharina Scherer

geb. Nun.

Kuppenheim, 21. Mai 1943.

Im Namen der trauernd. Hinterbliebenen: Franz Scherer, Gend.-Hauptwachtmeister i. R.

Beerdigung: Sonntag, 23. 5. 43, 15 Uhr, vom Trauerhaus Albert Leo Schlageterstr. 3.

Gestern abend verschied nach einem arbeitsreich. Leben, wohlvorbereitet, nach Gottes hl. Willen, nach kurzer, schwerer Krankheit, mein lb., gut. Mann, unser guter, treusorg. Vater, Schwiegervater, Großvater u. Onkel

Bernhard Knapp

Landwirt, im Alter von 79 Jahren.

Kappelrodeck, Waldstr. 200, 21.5.43.

Im Namen aller trauernd. Hinterbliebenen: Viktoria Knapp geb. Knapp, Wwe.

Beerdig.: 23. 5. 43, nachm. ½3 Uhr.

Statt Karten! Für die überaus zahlr. Beweise herzl. Teilnahme b. Heimgang uns. lb. Sohnes und Bruders Alois Ebel jr., für die schönen Blumen- u. Kranzspenden u. allen, die ihm das letzte Geleit gaben, danken wir herzlich. Besond. Dank den Schwestern des alt. Vincentius-Krankenhauses für ihre liebevolle, aufopfernde Pflege.

In tiefem Leid: Fam. Alois Ebel.

Karlsruhe, Luisenstr. 41, 20. 5. 1943

Für die viel. Beweise herzl. Anteilnahme beim Hinscheiden meiner lb. Frau, uns. gut. Mutter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und Tante Emilie Langohr, geb. Vogel, spreche ich meinen innigsten Dank aus. Bes. Dank der Schwester Julchen für die liebev. Pflege, dem Herrn Kaplan Göbel f. seine trostr. Worte u. für alle Kranz- u. Blumenspend., sowie all denen, die sie zur letzten Ruhestätte begl. haben.

Im Namen aller trauernd. Hinterbliebenen: Karl Langohr u. Kinder Edith und Dieter.

Karlsruhe, 20. Mai 1943.

Statt Karten: Für die viel. Beweise der Anteilnahme und die schönen Blumenspenden, die uns b. Heimgange uns. lb. Vaters Kaspar Blancani zuteil geworden sind, sprechen wir hiermit allen uns. herzl. Dank aus. Bes. Dank Hrn. Kaplan Disch, für die liebevollen Krankenbesuche, den Schwestern für die aufopfernde Pflege, sowie all denen, die uns während der Krankheit des lb. Verstorbenen Aufmerksamkeit erwiesen u. ihn zur letzten Ruhe begl. haben.

Frau Luise Blancani.

Karlsruhe, 19. Mai 1943.

Statt Karten! Für die viel. Beweise herzl. Teilnahme anläßlich des Fliegertodes uns. lb., unvergeßl. Bruders u. Schwagers Uffz. Hermann Brandel danken wir recht herzlich. Besond. Dank der Stadtverwaltung Karlsruhe für den ehrend. Nachruf.

Im Namen der Hinterblieb.: Erwin Brandel u. Frau.

Karlsruhe-Rüppurr, Göhrenstr. 7.

Für all die liebev. u. tröstl. Beweise aufr. Anteiln., die uns mündl., schriftl. u. durch Blumensp. in so reichl. Maße b. Tode uns. unverg., geliebt. u. braven Sohn. von allen Seiten entgegengebr. wurden, sagen wir uns. tiefst. herzl. Dank. Bes. d. Hausbewohn. sowie den Schwestern im Kinderkrankenhaus für die liebev. Pflege sprechen wir unsern herzlichen Dank aus.

Friedrich Blättermann u. Frau und alle Angehörigen.

Karlsruhe, 20. Mai 1943.

Für die vielen herzl. Beweise aufr. Teilnahme aus nah u. fern anläßlich des Heldentodes uns. lb., unvergeßlichen, so schnell von uns geriss. Sohnes u. Bruders Richard Nagel, sowie die Teilnahme an der Trauerfeier, sagen wir herzl. Dank. Bes. Dank H. Pfr. Hopp sow. dem Kirchenchor u. Mänergesangv. Sängerb.

In tiefer Trauer: Maximil. Joach. Nagel, Schreinerm., und Familie.

Blankenloch, 16. Mai 1943.

Für die vielen Beweise herzl. Teilnahme, die uns anläßlich des Heldentodes uns. lieben Sohnes u. Bruders Eugen Zink in so reichem Maße zuteil wurden, sagen wir herzl. Dank.

In tiefem Leid:
Familie Adolf Zink.

Achern, 20. Mai 1943.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Amtliche Bekanntmachungen

Karlsruhe. Ausgabe der Lebensmittelkarten. Am Sonntag, 23. Mai 1943, von 8.30 bis 12 Uhr durchgehend, werden wie bisher in den Geschäftsstellen der NSDAP. der auf der gelben Ausweiskarte angegeb. Ortsgruppe der NSDAP. die Lebensmittelk. für den 50. Versorgungszeitaum vom 31. 5. bis 27. 6. 1943 an die in Karlsruhe (einschließl. Vororte) wohnenden Einvohner ausgegeben. Bei den Ausgabestellen ist insofern eine Aenderung eingetreten, daß die Ausgabestellen:
Ortsgr. Hochschule nach Schloßbezirk 11 (Eing. B),
Ortsgruppe Mühlburg nach Gasthaus „zum Ritter", Ecke Rhein- und Hardtstraße
verlegt worden sind. Für die Ortsgruppen in Durlach I—IV findet die Kartenausgabe im Rathaus Durlach, für die Ortsgruppe Aue im ehemaligen Rathaus in Durlach-Aue statt. Die Ausgabe der Lebensmittelkarten erfolgt auf Vorzeigen des gelben Personalausweises nur auf den Geschäftsstellen der NSDAP. oder in den für verschied. Stadtgebiete angegebenen Ausgabelokalen. Wehrmachtsangehörige, die als Selbstverpfleger aus der Truppenverpflegung abgesetzt sind und keinen eigenen Haushalt führen, erhalten ihre Lebensmittelkarten ab 24. Mai 1943 bei der Standortkommandantur Karlsruhe, Blumenstraße 2. Verbraucher, die auf Gasthausverpflegung angewiesen sind und mithin Reisemarken benötigen, können den Umtausch der Normalkarten am Sonntag der Kartenausgabe von 8.30—12 Uhr beim Ernährungsamt, Hans-Thoma-Str. 2 vornehmen. Die Verbraucher hab. die Bestellscheine einschl. des Bestellscheins 50 der Reichseierkarte und der Reichskarte für Marmelade (wahlweise Zucker) sowie der Bezugsausweise für entrahmte Frischmilch u. für Speisekartoffeln in der Woche vom 24. — 29. 5. 1943 bei den Verteilern abzugeben. Bei verspäteter Abgabe der Bestellscheine werden diese nur mit ¾, ½ oder ¼ der Gesamtmengen im Verhältnis der abgelaufenen Wochen bewertet. Das gleiche gilt auch für die Abgabe des Eierbestellscheins. Die Verteiler müssen die entgegengenommenen Bestellscheine beim Ernährungsamt zur Ausstellung der Bezugscheine in der Woche vom 31. Mai bis 5. Juni 1943 abliefern. Mit den Lebensmittelkarten erhalten die Verbraucher gleichzeitig die Reichsseifenkarte, gültig für die Zeit vom 1. Juni 1943 bis einschl. 31. Januar 1944. Die Bezugskarten für die männlichen Verbraucher über 17 Jahre enthalten zusätzl. Abschn. f. Rasierseife. Ferner erhalten alle Verbraucher mit den Lebensmittelkarten für die 50. Zuteilungsperiode die Reichszuckerkarte, gültig für die Zuteilungsperioden 51—54. Die Karte enthält zusätzlich einen Abschnitt über 1 kg Zucker, für welchen der Bestellschein gleichfalls während der Abgabefrist ab 24. 5. abzugeben ist. Der vorbestellte Zucker wird ab der 51. Zuteilungsperiode durch den Kleinverteiler abgegeben, der den Stammabschnitt mit sein. Firmenstempel versehen hat. Karlsruhe, 21. Mai 1943. Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Karlsruhe — Ernährungsamt Abteilung B —.

Karlsruhe. Apfelsinenverteilung. Im Ernährungsamtsbezirk d. Stadtkreises Karlsruhe erhalten d. Kinder u. Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr **500 g Apfelsinen.** Die Apfelsinen können bei jedem beliebigen Kleinverteiler oder ambulanten Händler, der die Berechtigung zum Handel mit Gemüse u. Obst hat, bezogen werden. Die Ausgabe der Apfelsinen erfolgt auf den **Abschnitt Nr. 109** des Beiblatts zum Karlsruher Haushaltsausweis. Da die Apfelsinenverteilung innerhalb 3 Tagen durchzuführen ist, erhalten die Kleinverteiler und ambulanten Händler am Samstag, 22. Mai 1943, von 8 Uhr ab auf dem ErnährungsamtBerechtigungsscheine über Apfelsinen. Der Kleinverteiler und ambulante Händler hat bei der **Ausgabe** der Apfelsinen den **Abschnitt Nr. 109** des Beiblatts zum Karlsruher Haushaltsausweis abzutrennen. Werden beim Kleinverteiler und ambulanten Händler Abschnitte vorgelegt, die er mit dem erhaltenen Vorschuß nicht beliefern kann, trennt er den Abschnitt Nr. 109 ebenfalls ab und versieht die Rückseite des Beiblatts mit seinem Firmenstempel und der Bezeichnung „A" (Apfelsinen). Die **letzte** Abrechnung und Bezugscheinausstellung für Apfelsinen findet am Dienstag, den 25. Mai 1943 statt, die letzte Ausgabe beim Großverteiler am Mittwoch vormittag, den 26. Mai 1943. Die Kleinverteiler u. ambulanten Händler sind gehalten, die erhaltenen Vorschüsse bei den Großverteilern abzudecken. Kleinverteiler u. ambulante Händler, die die Abdeckung nicht vornehmen, werden nach den einschlägigen Bestimmungen bestraft. Ein Anspruch auf Belieferung mit Apfelsinen besteht nicht.
Karlsruhe, den 21. Mai 1943.
Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Karlsruhe, Ernährungsamt — Abt. B —.

Gernsbach. Der Wasserzinseinzug der Stadt Gernsbach sowie des Stadtteils Scheuern findet im Rathaus Zimmer Nr. 14 vom Montag, 24. 5. bis einschl. Donnerstag, 27. 5. 43, jeweils von 7.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr statt. Nicht rechtzeitige Bezahlung wird mit einer Mahngebühr von —.50 RM zusätzlich kassiert. Gernsbach, den 19. Mai 1943. Der Bürgermeister.

B.-Baden. Schulanfänger werden am Dienstag, 25. Mai 43, vorm. zwisch. 10 u. 12 Uhr, in dem Schulhaus ihres Wohnbezirks in die Volksschule aufgenommen. Schulpflichtig werden auf Herbst 1943 alle in B.-Baden wohnend. Kinder, welche bis 31. Dez. ds. Js. das sechste Lebensj. vollendet haben. Eine vorzeitige Aufnahme ist nicht zul. Bei der Anmeldg. sind die Kinder mitzubringen, Familienbuch oder Geburtsurkunde sowie Impfschein vorzulegen u. Staatsangeh., Abstammung u. rel. Bekenntnis anzugeben. Die Anmeldepfl. erstr. sich auch auf die Kinder, welche im letzt. Jahre zurückgestellt wurden od. jetzt zurückgest. werden sollen, ferner auf alle kranke, schwächl. u. nichtvollsinnige Kinder. Für diese ist ein ärztl. Zeugnis vorzulegen. Minderbemittelte Eltern können bei der Aufnahme Antrag auf freie Lernmittel stell. Der Zeitpunkt des Schulbeginns wird später bekannt gegeben.
Wer seiner Anmeldepflicht nicht genügt, unterliegt der Bestrafung nach § 14 des Reichsschulpflichtgesetzes. Stadtschulamt B.-Baden.

Bühl. Aufgebot. Der Bücherrevisor Rudolf Stober in Mannheim als Bevollmächtigter des Heinrich Schwab, Testamentsvollstrecker über den Nachlaß des Kfm. Otto Stöhr in Wiesbaden hat das Aufgebot des verloren gegangenen Grundschuldbriefs über die im Grundbuch Bühlertal Bd. 33 H. 25, Abt. III Nr. 3 auf dem Grundstück Lgb.-Nr. 5681a zu Gunsten des Kfm. Otto Stöhr in Wiesbaden eingetrag. Grundschuld in Höhe von 15 000 RM beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätest. im Aufgebotstermin am: Donnerstag, den 9. Dez. 1943, vorm. 11 Uhr vor dem Amtsgericht Bühl, 3. Stock, Z. Nr. 17 seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, andernfalls die Urkunde für kraftlos erklärt wird. Bühl, 18. Mai 1943. Amtsgericht.

Kehl. Wie bereits bekanntgegeben, findet ab kommend. Montag bis Mittwoch die Ausgabe d. Lebensmittelkarten (50. Periode) statt. Bei dieser Ausgabe gelangen auch wiederum die **Seifenkarten** für die Zeit v. 1. Juni 43 bis 31. Jan. 44 für Männer u. Frauen zur Verteil. an die Verbraucher, worauf zu achten ist. Gleichzeitig zur Kenntnis! Die **Zusatzseifenkarten für Jugendl.** (Kleinstkinder bis zu 2 J. u. Kinder vom vollend. 2. bis 8. Jahre) gelangen zur gleichen Zeit wie oben (Zim. 1) Spinnstoffabtlg., mit den aufgerufenen Buchstaben zur Ausgabe (alter Zusatzseifenkartenausweis) ist mitzubringen). Es wird dringend erwartet, daß die Verbraucher die Zeit des Aufrufes einhalten. Während diesen Tagen sind sämtl. Schalter für Spinnstoff u. Schuhe (außer für Urlauber) unbedingt geschlossen. Der Bürgermeister der Stadt Kehl — Kartenausgabestelle. —

Kehl a. Rh. Volksschule. Aufnahme d. Schulanfänger. Zu Beginn d. neuen Schuljahres (28. August 43) werden alle Kinder, welche bis zum 31. Dezember 1943 das 6. Lebensjahr vollendet haben, schulpflichtig. Persönl. Anmeldung aller in Kehl wohnender schulpflichtig werdender Kinder durch die Eltern oder deren Stellvertreter am Dienstag, 8. Juni, nachm. zw. 15 und 17 Uhr im Lehrerzimmer der Falkenhausenschule, 2. Stock.
Ferner sind anzumelden die von früheren Jahrgängen auf Grund eines ärztlichen Gutachtens zurückgestellten Kinder, ebenso solche, die zurückgestellt werden sollen, unter Vorlage eines ärztl. Zeugnisses. Der Impfschein ist für alle vorzulegen, der Geburtsschein nur für diej. Kinder, die auswärts geboren sind. Wer der Anmeldung nicht genügt, macht sich strafbar. Für den Ortsteil Sundheim findet die Aufnahme um dieselbe Zeit im Schulhaus Sundheim statt. Kehl, 20. Mai 1943. Das Schulamt.

Offenburg. Die Ausgabe d. Lebensmittelkarten für die Zeit vom 31. 5. bis 27. 6. 43 findet am Montag, Dienstag u. Mittwoch in der Oelbergschule, Pfarrstr. 6, Erdgesch., statt. Montag, 24. Mai, vorm. 8—13 Uhr Buchst. A—E, nachm. 14—18 U. Buchst. F—H; Dienstag, 25. Mai, vorm. 8—13 Uhr Buchst. J—L, nachmitt. 14—18 Uhr Buchst. M—S; Mittwoch, 26. Mai, vorm. 8—13 U. Buchstaben Sch—Z. Die Ausgabe der Lebensmittelk. an Berufstät., die zu den festgesetzt. Zeiten die Karten nicht in Empfang nehmen können, erfolgt am Donnerst., 27.5.43, nachm. 17—20 Uhr, Zim. 6.
Die Lebensmittelk. werden nur gegen Vorlage des Haushaltausweises ausgegeben. Die Abholungszeiten sind genau einzuhalten. Die Lebensmittelkarten sind an Ort u. Stelle nachzuprüfen. Nachträgliche Beanstandungen nach Verlassen d. Ausgabestelle werden nicht mehr berücksichtigt. Sämtl. Selbstversorger (auch Hühnerhalter) sowie die Krankenzulageberechtigt., erhalten ihre Lebensmittelk. bzw. Zusatzk. im 2. St., Zimmer 6. Die Verbraucher haben die Bestellsch. 50 längstens bis zum 29. 5. 43 bei den Geschäften abzugeben. Auf die Stammabschnitte muß jeder Verbraucher seinen Namen u. Str. eintragen. Bei Todesfall sowie b. Einzug zur Wehrmacht u. zum Arbeitsdienst sind sämtl. Lebensmittelkarten u. die Kleiderk. von den Angehörigen sofort an die Kartenstelle zurückzubring. Das gleiche trifft auch f. solche Personen zu, die in Krankenhäuser, Anstalten usw. Aufnahme finden. Von diesen sind die Lebensmittelk. geg. eine Empfangsbescheinig. bei der Kartenstelle abzulief. u. d. Empfangsbescheinigung bei dem betr. Krankenhaus, Anstalt usw. vorzulegen. Offenburg, 20. 5. 43. Der Oberbgm.

Lahr. Ausgabe der Lebensmittelkarten an Selbstversorger u. Krankenzulagen in Lahr. Selbstversorger u. Personen, welche Krankenzulagen erhalten, haben ihre Lebensmittelkarten für die Zeit v. 31. Mai bis 27. Juni bei dem städt. Ernährungsamt Lahr (Stadtbauamtsgebäude I. Stock, Zi. 5, abzuholen, u. zwar: Buchst. A — K am Dienst., 25. Mai, Buchst. L — Z am Mittw., 26. Mai, jeweils zwischen 8 und 12 Uhr.
Die vorgeschriebenen Abholzeiten sind genau einzuhalten. Anträge aller Art können am 25. u. 26. Mai nicht angenommen werden.
Abgabe der Bestellscheine. Die Verbraucher haben die Bestellsch. der Reichsfettk., Reichsmilchk., Reichseierk., der Reichsk. für Marmelade (wahlweise Zucker) sowie der Bezugsausweise für entrahmte Frischmilch u. für Speisekartoffeln für die 50. Zuteilungsperiode bis spätestens Samstag, 29. Mai, bei den Verteilern abzugeben. Ferner ist der Abschnitt „Vorbestellung von 1 kg Zucker für die 51. Zuteilungsperiode" der Reichszuckerkarte 51 bis 54 bis spätestens 29. Mai bei den Verteilern abtrennen zu lassen. Bei verspäteter Abgabe der Bestellscheine und Bezugsausweise müssen die gesetzlich vorgeschriebenen Kürzungen vorgenommen werden. Lahr, 21. Mai 43. Der Oberbürgermeister.

Lahr. Dringende Mahnung zur Einsparung an Gas! Trotz der vielfachen Hinweise in Presse, Rundfunk und Kino nimmt der Gasverbrauch im Versorgungsgebiet der Stadt Lahr immer noch beträchtlich zu. **Der Gasmehrverbrauch entfällt fast ausschließlich auf die Haushaltungen** und muß daher, schon mit Rücksicht auf die mit Kriegsaufträgen beschäft. Industrie der Stadt Lahr, unter allen Umständen gedrosselt werden.
Laut Bekanntmachung der Herren Landräte der Kreise Offenburg, Lahr und Kehl — Wirtschaftsämter — vom 28. 4. 1943 soll der Haushaltsgasverbrauch um 10 % gegenüber dem Vorjahr gesenkt werden. Diejenigen Gasabnehmer, die im Durchschnitt mehr Gas abnehmen als im Vorjahr, haben daher mit einer vorübergehenden Schließung der Gaszufuhr zu rechnen und tragen letzten Endes der Allgemeinheit gegenüber die Verantwortung, wenn wieder Gassperrfristen eingeführt werden müssen.
Lahr, 19. Mai 1943. Stadtwerke Lahr — Abt. Gaswerk —.

Lahr. Vor kurzem hatte ich die Angehörigen (Eltern u. Frauen aller von Lahr zur Wehrmacht Einberufenen gebeten, die Feldpostadress. dem Rathaus (Zim. Nr. 9) mündl. od. schriftlich mitzuteilen. Bisher sind nur wenige Angaben gemacht worden. Ich weise nochmals darauf hin u. bitte, die Anschriften bis Samstag, 22. ds. Mts., angeben zu wollen. Gleichzeitig sind etwaige eintretende Aenderung. in der Feldpostnummer jeweils innerhalb 14 Tagen zu melden. Lahr (Schwarzwald), 19. Mai 1943. Der Oberbürgermeister.

Handelsregister

Bruchsal. Handelsregister. Eintrag A 4 Nr. 137 Firma Möbelfabrik Theodor Neudeck in Menzingen: Kaufmann Robert Neudeck ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Die offene Handelsgesellschaft ist aufgelöst. Das Geschäft ist mit Aktiven und Passiven auf Willy Neudeck in Menzingen übergegangen, der es als Einzelkaufmann unter der bisherigen Firma fortführt. Die Prokura der Frau Dr. Ernestine Anna Berta Neudeck bleibt bestehen. Bruchsal, 15. Mai 1943. Amtsgericht I.

Lahr, Handelsregisterführung: Firma Leopold Engelhardt & Biermann in Lahr-Dinglingen. Im Handelsregister Lahr A Nr. 195 ist heute eingetragen worden: Spalte 1:5. Spalte 3: Eugen Feldl, Kaufmann in Berlin-Britz. Spalte 5: Der Kaufmann Eugen Feldl in Berlin-Britz ist am 31. Dezember 1942 als persönlich haftender Gesellschafter in die Gesellschaft eingetragen und als Kommanditist ausgeschieden. Die Firma Treuverkehr Bremen Filiale der Treuverkehr Deutsche Treuhand-Astiengesellschaft ist als Kommanditistin ausgeschieden. Lahr (Schwarzwald), 14. Mai 1943.

Lahr. Handelsregister. Veränderung: A 195. Leopold Engelhardt & Biermann in Lahr-Dinglingen. Der Kaufmann Eugen Feldl in Berlin-Britz ist am 31. Dezember 1942 als persönlich haftender Gesellschafter in die Gesellschaft eingetreten. Zwei Kommanditisten sind ausgeschied. Amtsgericht Lahr (Schwarzwald), den 14. Mai 1943.

Lahr. Handelsregister. Veränderung: A 28: L. Junghaene, Lahr (Schwarzwald): Margarete Junghaene geb. Dulcius in Lahr (Schwarzwald) ist Einzelprokurist. Die Prokura des Richard Mössner ist erloschen. Amtsgericht Lahr (Schwarzwald), 14. Mai 1943.

Güterrechtsregister

Rastatt. Güterrechtsregister. G. R. I / 344: Wunsch Stephan, techn. Angestellter und Rosa Anna geb. Simon, Gaggenau. Durch Ehevertrag vom 24. 3. 43 ist Gütertrennung nach §§ 1427 ff. B. G. B. vereinbart. Amtsgericht Rastatt, 20. Mai 1943. (34415)

B.-Baden. Güterrechtsregistereintrag Dr. jur. Hans-Joachim Wohl, kaufmänn. Angestellter in Baden-Baden u. dessen Ehefrau Margarete geb. Frank daselbst. Durch Vertrag vom 21. November 1942 ist Gütertrennung vereinbart gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. unter Ausschluß der Verwaltung und Nutznießung des Ehemannes an dem jetzigen und künftigen Vermögen der Ehefrau. Baden-Baden, 17. 5. 43. Amtsger. I.

Versteigerungen

Khe.-Durlach. Zwangsversteigerung. V. 1/42. Im Zwangsweg versteigert das Notariat am Dienstag, den 6. Juli 1943, vorm. 10 Uhr, in seinen Diensträumen in Karlsruhe-Durlach die Grundstücke der Georg Hartmann, Fabrikarbeiters-Witwe, Karoline geb. Arheldt in Grötzingen, auf Gemarkung Grötzingen. Die Versteigerungsanordnung wurde am 27. März 1942 im Grundbuch vermerkt. Rechte, die zur selben Zeit noch nicht im Grundbuch eingetragen waren, sind spätestens in der Versteigerung vor der Aufforderung zum Bieten anzumelden und bei Widerspruch des Gläubigers glaubhaft zu machen; sie werden sonst im geringsten Gebot nicht und bei der Erlösverteilung erst nach dem Anspruch des Gläubigers und nach den übrigen Rechten berücksichtigt. Dazu werden die Beteiligten vorgeladen. Wer ein Recht hat, das der Versteigerung der Grundstücke oder des nach § 55 ZVG. mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt. Die Nachweise über die Grundstücke samt Schätzung kann jedermann einsehen.
Grundstücksbeschrieb: Grundbuch Grötzingen Band 14 Blatt 33: Lgb. Nr. 742: 3 a 80 qm Hausgarten im Gewann „Ortsetter", Schätzungswert ohne Zubehör 380.— RM, Lgb. Nr. 744: 2 a 18 qm Hofreite mit Gebäulichkeiten im Gewann Ortsetter, Schätzungswert ohne Zubehör 5000 RM. Gemäß der Verordnung über die Behandlung von Geboten in der Zwangversteigerung vom 30. 6. 1941 (RGBl. I Nr. 71 S. 354) hat der Herr Landrat des Kreises Karlsruhe als Preisbehörde die höchstzulässigen Gebote für die obengenannten Grundstücke festgesetzt, und zwar entsprechen diese dem jeweils genannten Schätzungswert. Gegen diese Entscheidung der Preisbehörde steht jedem Beteiligten an diesem Verfahren binnen 2 Wochen, vom Tage der Zustellung dieser Bekanntmachung an gerechnet, die Beschwerde zu. Karlsruhe-Durlach, den 17. Mai 1943. Notariat als Vollstreckungsgericht.

Lahr. Am Dienstag, 25. Mai, vorm. 9 Uhr beginnend, werden folg. Gegenstände gegen Barzahlung öffentl. versteigert: 1 kompl. Drogerie-Ladeneinrichtung, besteh. aus: 7 Ladenschränken, Gr. 125×2,50, Unterteil 20 Schubladen, Oberteil Glasschiebetüren, 7 Spezialitäten-Ladenschränke, 1 Ladentischaufs. mit Spiegelrückwand, Gr. 200×60, 1 Ladentischaufsatz mit 5 Schubladen, 1 Farbenschrank, ca. 200 Standflaschen u 40 Standtöpfe, 1 elektr. Vierschublad.-Kontrollkasse (Marke National). Die Versteigerung findet in Lahr, Adolf-Hitler-Str. 28, statt. Das Ortsgericht.

Stellen-Angebote

Zeitstudien- u. Akkordbeamte mit nachweisbar gut. Kenntnissen u. Erfahrungen auf diesem Gebiete, **Werkzeugkonstrukteure** für den Werkzeug-, Vorrichtungs- und Lehrenbau, **Werkmeister,** mehrere, die alle Arbeitsmethoden der spanabhebenden Verformung beherrschen, für Massenanfertigung verschiedenster Präzisionsteile, werden von Spezialfabrik elektr. und feinmech. Apparate nach Süddeutschland zum mögl. sofortigen Eintritt in entwicklungsfähige Positionen gesucht. Ausf. Bewerbungen mit Lebenslauf und lückenlosen Zeugnisabschriften erbeten 31698 Führer-Verlag Karlsruhe.

Bankkaufmann od. kaufm. geb. Kraft (Herr od. Dame) v. ländl. Kreditgenossenschaft (2,5 Mill Bil.S.) als Vertretung d. Geschäftsführers f. d. Dauer d. Krieges auf sof. ges. Erforderl. Kenntnisse im Genossenschafts- u. Bankwesen, Buchhaltung u. Kassenverkehr. ✉ OF 5906 Führer-Verlag Offenburg.

Taylorix-Buchhalter, perf., bilanzsich., zum bald. Antritt ges., zur Führung der Buchhaltung, evtl. in d. Nachmittags- od. Abendstunden. ✉ 34377 Führer-Verlag Karlsruhe.

Stellen-Gesuche

Kaufmann, seriöser, am Oberrhein, Ladeninhaber, m. Büro u. Lagerräumlichkeiten, sucht zusätzl. Betätigungsfeld. Vertretung, Auslieferungslager usw. ✉ 34289 Führer-Verlag Karlsruhe.

Blumenmalerin sucht Arbeit in Aquarellmalerei. ✉ 51326 Führer-Verlag Karlsruhe.

Schwester, vielseitig, würde Halbtagsbeschäftigung übernehmen. ✉ 51191 Führer-Verlag Karlsruhe.

Verkäufe

H.-Fahrrad, fast neu, ohne Bereif., 65 RM, Oel-Gemälde, 60×40 cm, für 20 RM zu verkaufen. ✉ 51851 Führer-Verlag Karlsruhe.

Nähmaschine, ält., zu verk., 20 RM. Augustastr. 1a, b. Becker. Anzuseh. zwisch. 5—6 Uhr.

Radio, Allstrom o. Batterie mit fahrb. Tisch 380 RM zu verkauf. ✉ 51651 Führer-Verlag Karlsruhe.

Vierfarb- u. 1 Drehstift, versilbert, je 14 RM zu verkaufen. ✉ 51739 Führer-Verlag Karlsruhe.

Afrika-Sammlung, kleinere, Kulturgegenstände, Waffen zu verkauf. ✉ BA 2221 Führer-Verl. B.-Baden.

Beleuchtungskörper, mehrere, abzugeben, 3—25 kW. Anzufragen Ruf 3511 Khe., von 9—12 u. 14—19 Uhr.

Schnellwaage f. 280 RM zu verkauf. ✉ 51539 Führer-Verlag Karlsruhe.

Schnellwaagen f. Ladenverkauf, geg. Zulassungsschein sofort lieferbar. Heinrich Salm, Karlsruhe, Robert-Wagner-Allee 55. (34236)

Spinnrädchen, antik, 90 RM zu verk. ✉ RA 4845 Führer-Verlag Rastatt.

Drehschemel, eis., z. Langholzfahr., für Lkw., f. 180 RM zu verkaufen. ✉ 51772 Führer-Verlag Karlsruhe.

Häckselmaschine, 4 Wagenräder, f. kl. Wagen, 1 Seegrasspinnmaschine zu verkaufen. Niederbühl, Friedrichstraße 33. (4839)

Ia. Fildersauerkraut, ca. 30 Ztr., sowie Eisschrank zu 45 RM zu verkaufen. Frank, Ettlingen, Obst und Gemüse. (51720)

Kaufgesuche

Offiz.-Waffenrock od. Feldbluse für m. Sohn gesucht. ✉ 51451 Führer-Verlag Karlsruhe.

Uniformhose Inf., Gr. 1,78, f. m. Mann gesucht. ✉ 51715 Führer-Verl. Khe.

Offz.-Säbel und Offz.-Dolch für meinen Sohn dringend gesucht. ✉ 51531 Führer-Verlag Karlsruhe.

Feldwebel-Degen (Gr. 167), u. Sommerbluse (Heer), mittl. Gr., f. m. Mann ges. ✉ 51213 Führ.-V. Khe.

Jägermütze u. Truppführertasche f. m. Sohn gesucht. ✉ 51621 Führer-Verlag Karlsruhe.

Herrenrock (Sakko), Gr. 48/50, g. erhalt., ges. ✉ 51883 Führer-V. Khe.

H.-Mantel u. Anzug, gut erhalten, für jg. Mann vom Lande gesucht. ✉ 51185 Führer-Verlag Karlsruhe.

Kinderwagen, gut erhalt., gesucht. Wilh. Göbel, Karlsruhe, Hermann-Göring-Platz 3, Ruf 2641 Khe.

Kinderwagen, gut erhalt., gesucht. ✉ 51513 Führer-Verlag Karlsruhe.

Kinderwagen, gut erh., dring. ges. ✉ 51786 Führer-Verlag Karlsruhe.

Kinderwagen, gut erh., wenn mögl. Korbwagen, sof. gesucht. ✉ 51281 Führer-Verlag Karlsruhe.

Kindersportwagen, gut erh., gesucht. Frau Ida Schneider, Flehingen, Bauerbachstraße. (33550)

Laufstall u. Kinderklappstuhl aus gt. Hause ges. ✉ an Jung, Lerchenstraße 2, Ruf 4447 Karlsruhe.

Lautsprecher, gebr. od. neu, sofort gesucht. ✉ 51915 Führer-Verl. Khe.

Ziehharmonika od. Akkordeon dring. gesucht. ✉ 34185 Führ.-Verl. Khe.

Vergrößerungsapparat für Kleinbildphoto gesucht. ✉ 51832 Führer-Verlag Karlsruhe.

Taschenuhr, gut erh., gesucht. ✉ mit Preis 51677 Führer-Verlag Karlsruhe.

Weinfaß, eiche, mögl. mit Türchen, 200—300 Liter, zu kaufen gesucht. ✉ 34269 Führer-Verlag Karlsruhe.

Fässer, für Wein und Most, gut erhalt., mit 600—1200 Ltr. halt., ges. ✉ 34299 Führer-Verlag Karlsruhe.

Tausch

Leinenhänger, gut erh., Gr. 44/46, geg. gleichw. W.-Mantel zu tauschen. Sonntag von 11—1 Uhr. Werderstr. 96, I. lks.

Gasherd, weiß email., 2fl., zu tausch. geg. Mädchenfahrrad od. Chaisel. ✉ 51361 Führer-Verlag Karlsruhe.

D.-Rad, gut erh., mit guter Bereif. u. Licht gegen bereits neuwert., dunkeln H.-Anzug, Gr. 46/48, zu tauschen. ✉ 34273 Führer-V. Khe.

Kleinschreibmaschine gesucht, evtl. Tausch geg. Kinderholzbett, weiß, 70×140, mit Matratze ✉ 1664 Führer-Verlag Bühl/Baden.

Kleinschreibmasch. gesucht, eventl. Tausch geg. schwarz. Pelzmantel, Bodenteppich od. Hohner Ziehharmonika u. Kleiderstoff. ✉ 49442 Führer-Verlag Karlsruhe.

Silberbesteck, echtes, 12 Stück, schwer, gegen Marder- od. Nerzfelle, auch unverarbeit., zu tausch. ges. ✉ 51485 Führer-Verlag Khe.

Taschen- od. Armbanduhr gebot. Ges. H.-Wintermantel, Gr. 46/48. ✉ 51570 Führer-Verlag Karlsruhe.

Lederaktenmappe, gut erh., ges. Biete gut erh. hübsch. D.-Badeanzug, Größe 42. ✉ RA. 4848 Führer-Verlag Rastatt.

Roßhaar geboten. H.- oder D.-Rad gesucht. ✉ 51462 Führ.-Verl. Khe.

Paddelboot, 2-Sitzer, gesucht. Geboten Herrenanzug od. Anzugstoff, evtl. Aufzahlung. ✉ 33875 Führer-Verlag Karlsruhe.

Drehstrommotor, 110/190 Volt, 3,7 kW, geboten. Suche solchen 220/380 V. ✉ 34251 Führer-Verlag Karlsruhe.

Rasenmäher, Rucksack, geb. Zimmerteppich mittl. Gr. ges. ✉ 51460 Führer-Verlag Karlsruhe.

Kuhwagen gesucht. Biete schw. Wagen, Rastatt-Rheinau, Dreimohrenstraße 1. (4838)

Kraftfahrzeuge

DKW Meisterklasse, 2- od. 4-Sitzer, zu kaufen gesucht. Evtl. Tausch gegen Reichsklasse. ✉ unter As 945 an „Ala" Stuttgart, Friedrichstraße 20. (34432)

Motorrad, 98 ccm bis 200 ccm, gut erh., sofort zu kaufen gesucht. August Koffler, Durmersheim, Gartenstraße 291 a. Ruf 62.

Auto-Ankauf aller Art zum Verschrotten. Autoverwertung Knobloch, Khe., Bannwaldallee 58, Ruf 293.

Tiermarkt

Stier, 10 Mon. alt, zu verk. Bietigheim/Baden, Ritterstraße 12.

Zugochse, Einspänner, 15 Zentner schwer, unt. aller Garantie zu verkaufen. Albert Steimel, Lauf, Haus Nr. 250.

Kühe, hochtr., u. Kalbinnen, z. T. eingef., stehen ab Samstag im „Löwen" in Altenheim und Oberkirch z. Verkauf. Nehme Schlachtvieh entgeg. Hügel, Viehkaufmann.

Nutz- und Fahrkuh, hochtr., zu verk. Oetigheim, Sonnstraße 7.

Nutz- u. Fahrkühe, hochtr., zu verkf. Bietigheim/Bd., Adolf-Hitler-Str. 15.

Nutz- und Fahrkuh, gute, mit 4 Wo. trächtig, nahe am Ziel, zu verkf. Jöhlingen, Gartenstraße 8.

Nutz- und Fahrkuh, hochträchtige, zu verkaufen. Helmlingen, Hauptstr.52

Nutz- u. Fahrkuh, junge, unter zwei d. Wahl, zu vk. Neusatz, Haus 153.

Nutz- u. Fahrkuh, gt., m. Kalb, zu verk. Bietigheim/Bd., Gartenstr. 8.

Fahrkuh, 30 Wo. tr., 5. Kalb, zu vkf. Bietigheim/Bd., Blumenstr. 3.

Milchkuh, junge, gt., zu vk. Weber, Ernst, Khe.-Hagsfeld, Khe.-Str. 52.

Milchkuh, prima rotbunte, mit dem 3. zehn Tage alten Kalb zu verkf. Emil Ecker, Ettlingenweier, Hauptstraße 11. (51775)

Herdbuch-Kuh m. 5 Woch. alt. Stierkalb, zweites Kalb, zu verk. Durmersheim, Oskar Becker.

Kuh, junge, 26 Woch. trächtig, zu verk. Dürrenbüchig, Haus Nr. 18.

Kalbin, eingef., mit Mutterkalb, zu verk. Plittersdorf, Seefeldstr. 366.

Ziege, junge, neumelkende, zu vk. Oberbühlertal, Hauptstr. 116.

Schlachtziege, einjähr. stark, gegen gute Milchziege zu tauschen. Doxie, Neureut, Hauptstr. 1a.

Schwein zum Weiterf., sowie Pflastersteine, neu oder gebr., ges. Himmel, Oberndorf, Ortstr. 3.

Bernhardinerhund, sehr schön, mit Stammb., 250 RM, zu verk. Zu erfr. RA 4880 Führer-Verlag Rastatt.

Schäferhund, deutsch., m. Ahnentafel, schwarzgelb, Rüde, 2¾ J. alt, schön. Tier, umständeh. f. 350 RM zu vk. ✉ RA 4847 Führ.-V. Rastatt.

Langhaar- od. Rauhhaardackel ges. Hottowitz, Herrenalb, Gernsbacherstraße 37. (51603)

Lang- und Kurzhaar-Dackel, jung, Hunde aus bester Zucht, Eltern hoch prämiiert, verkauft Essig, Jagdaufseher, Forchheim b. Khe.

Drahthaarfox m. Stammb. geg. Hofhund zu tausch. M. Wittich, Bad.-Baden, Gernsbacher Straße 75.

Hund, g., z. verk., geeig. z. Ziehen. Oberhausen, Schanzenstr. 27.

Schnauzer, Rüde, Pfeffer und Salz, 1½ J., guter, angenehmer Wach- u. Begleithund (Rattler) zu verkauf. ✉ 51862 Führer-Verlag Karlsruhe.

Weiße Wiener- od. Silberzuchthäsin, tätowiert, mit Jungen ges. Eugen Höflich, Khe., Kaiserstr.65, Ruf 6458.

Hasen, einige junge, zu verkaufen. Hacker, Durlach, Stadtmauer 5.

Gans geg. Gänsekücken zu tausch. Völker, Hagsfeld, Sandweg 1.

Huhn mit Kücken zu kauf. gesucht. Kraft, Rastatt, Bismarckstraße 9.

Hühner-, Gänse- u. Entenkücken zu kauf. ges. Ebenso größ. Hasen od. tragend, beste Rasse. Lettermann, Rastatt, Murgtalstraße 40.

6 Hühnerkücken (Sussex) gegen Gänsekücken zu tausch. Piernitzki, Siedlung Grünwinkel, Mahlbergstraße 59.

Hühnerkücken gegen Gänsekücken zu tauschen. Amberg, Khe.-Dammerstock, Bussardweg 30.

Kücken mit oder ohne Glucke ges. Knobloch, Boettgestr. 1, Karlsr.

3—4 Bienenschwärme zu kaufen gesucht. Wilhelm Doilmetsch, Khe., Gebhardstraße 24. (51759)

Zugelaufen — Entflogen

Drahthaarfox zugelauf. Abzuh. geg. Einrückungsgebühr. Zu erfr. OF 3197 Führer-Verlag Offenburg.

Lachtäubchen, hellbraun, am Sonntag, 16. 5., entflogen. Bitte abzug. Khe., Fritz-Todt-Str. 47, b. Schaller.

Immobilien

Büroräume, ca. 100 qm, u. Lagerräume, möglichst mit Keller und Speicher, ca. 500 qm, von Lebensmittelgroßhandlung für sofort od. später gesucht. ✉ 34298 F.-V. Khe.

Einfamilienhaus, mod., (mind. 5 Z.) in schöner Stadt Süddeutschlands von altem Ehepaar zu mieten od. kaufen ges. ✉ 51613 Führer-Verlag Karlsruhe.

Haus, schön, in best. Lage, 2 Dreiz.- u. 1 Zweiz.-Wohnung, einger. Bäder, Etag.-Heizg., kl. Obstg., geboten; gesucht ähnliches Objekt. ✉ 51908 Führer-Verlag Karlsruhe.

Schankwirtschaft, gutgehend, ist unt. günstig. Bedingungen umständeh. baldmögl. zu verpacht. ✉ RA 4859 Führer-Verlag Karlsruhe.

Bauplatz in der West- od. Südweststadt gegen Barzahlung zu kauf. gesucht. ✉ 34051 Führer-Verl. Khe.

Grundstück od. Bauplatz mit Garten geg. bar zu kaufen ges. ✉ erb. an E. Kurl, Schiltach, Grün.

Garten, Pflanz- od. Baumstück zu kauf. gesucht. ✉ 51629 F.-V. Khe.

Zu vermieten

Zimmer, möbl., an sol. Herrn sofort z. vm. Khe.-Durl., Badenerstr. 49a.

Wohn-Schlafz., sehr gut einger., mit 1 od. 2 Betten zu vm. b. Schmidt, Kaiserstr. 174, Karlsruhe.

2—3 Zimmer, möbl., auf 1. 6. zu vm. ✉ 51618 Führer-Verlag Karlsruhe.

Mietgesuche

Zimmer, einf. möbl., Nähe Rheinhafen), f. eines mein. Gefolgsch.-Mitglieder ges. Hermann Merk, Karlsruhe-Rheinhafen.

Zimmer mit Kochgelegenheit von berufstät. Frl. auf 1. Juni 1943 gesucht. Stadtmitte bevorzugt. ✉ 51743 Führer-Verlag Karlsruhe.

Zimmer (möbl. od. unmöbl.) mit etw. Kochgelegh., v. Dauermiet. gesucht. ✉ 51703 Führ.-Verl. Khe.

Zimmer, möbl., von Student ges. G. Scholtes, Hotel Europäischer Hof, Fritz-Todt-Straße Karlsruhe.

Zimmer mit Küche, auch möbl., ges. ✉ GA 2882 Führer-Verl. Gaggenau.

Zimmer, möbl., mit Küchenbenütz. in Bruchsal von Frau mit Kind ges. ✉ BR 974 Führer-Verlag Bruchsal.

Zimmer, einf. möbl., in Oststadt, sof. ges. ✉ 51663 Führer-Verlag Khe.

Zimmer m. 2 Betten, Stadtmitte, v. 2 berufst. Schwestern gesucht. ✉ 51605 Führer-Verlag Karlsruhe.

Wohn- u. Schlafzimmer, gut möbl., oder auch nur Einzelzimmer, sucht leitender Beamter, d. f. d. Dauer d. Krieges von Berlin nach Karlsruhe versetzt worden ist. Am liebsten im Eigenheim mit Garten. In Frage kommt Karlsruhe und Umgebung bis 20 km Entfernung. ✉ 51635 Führer-Verlag Karlsruhe.

1—2 Zimmer, möbl., mit etwas Küchenbenützung von Architekt ges. ✉ 51816 Führer-Verlag Karlsruhe.

1—2 Zimmerwohnung von jung. Ehepaar ges. ✉ RA 4863 Führer-Verlag Rastatt.

2 Zimmer, leer, im Albtal oder Bez. Neuenbürg, evtl. mit Küchenben., zu mieten gesucht. „Union", Vereinigte Kaufstätten e. G. m. b. H., Karlsruhe, Kaiserstraße 92.

Wohnung, kleine, oder 2 Zimmer m. Küchenbenütz. für Kriegsdauer auf dem Lande ges. Falls gewünscht, wird leichte Hausarb. übernomm. ✉ 33982 Führer-Verlag Karlsruhe.

2—3 Zimmer, unmöbl., in gepflegt. Haus v. altem Ehepaar für Kriegsdauer in schön. Stadt Süddeutschlands zu mieten gesucht. ✉ 51871 Führer-Verlag Karlsruhe.

Wohnung od. Häuschen, evtl. Kauf, 3—5 Z. m. allem Zub., mögl. mit Lager- u. Büroräumlichkeit., Bahnstation B.-Baden—Heidelberg gesucht. M. Hammer, Khe.-Durlach, Adolf-Hitler-Str. 81, Ruf 894 od. 661.

3—5 Z.-Wohng. mit Notküche in gt. Haus od. Villa v. ält. Ehepa. mit gepfl. Haush. ges. Adoptionskosten u. Miete im voraus. Unverbindl. Besprechung sof. erwünscht. ✉ BA 2205 Führer-Verlag Baden-Baden.

4—6 Z.-Wohnung in Karlsruhe gesucht. ✉ 33293 Führer-Verl. Khe.

5 Zimmerwohnung mit Zubeh. v. höh. Beamt. in näh. od. weit. Umgeb. von Karlsruhe gesucht. ✉ 51566 Führer-Verlag Karlsruhe.

Wohnung, leer o. möbl., i. B.-Baden sof. ges. Anzahl d. Räume gleichgültig, evtl. ganz. Haus. ✉ BA 2183 Führer-Verlag Baden-Baden.

2 Büroräume, leer, i. B.-Baden od. möbl., sof. ges., evtl. Laden mit Nebenraum. ✉ BA 2180 Führer-Verlag Baden-Baden.

Lager- oder Kellerraum, frostsicher, bis 1000 qm, mit Anfahrt für Lastwagen für Einlagerungszwecke Karlsruhe oder Umgebung gesucht. ✉ 51564 Führer-Verlag Karlsruhe.

Wohnungstausch

2 Zimmer-Wohnung, kleine, gegen 2 Z.-Wohnung, größ., zu tausch. ✉ 51817 Führer-Verlag Karlsruhe.

2 Z.-Wohnung m. gr. Mans., sonn., (Stb., Stadtm.), geg. 2—3 Z.-Wohnung, auch Vororte zu tauschen. ✉ 51771 Führer-Verlag Karlsruhe.

2 Zimmer-Wohnung, sehr schöne, in der Südweststadt, part., mit eingericht. Bad, Loggia und Garten, gegen 3—4 Z.-Wohnung in Khe. zu tausch. ✉ 51750 Führ.-V. Khe.

2 Zimmer-Wohnung in schönster, ruhiger Turmberglage geg. 3 Zimmer-Wohnung in Khe.-Stadt zu tausch. ✉ 51420 Führ.-Verl. Khe.

2 Zimmerwohnung gegen 1 Zimmerw. zu tauschen ges. ✉ 51628 Führer-Verlag Karlsruhe.

2 Zimmerwohnung, sonnig, mit Bad 38 RM, gegen 3 Z. mit Bad im Weiherfeld od. Südweststadt zu tauschen gesucht. ✉ 51713 F.-V. Khe.

3 Zimmerwohnung, schöne, sonnig, gegen ebens. zu tauschen ges. Miete 32 RM. ✉ 51594 Führ.-V. Khe.

3 Z.-Wohnung, Erdgesch., tausche g. and. ✉ 51565 Führer-Verl. Karlsr.

3 Zimmerwohnung, gute Lage, ges. Biete 2 Zimmerwohnung m. bew. Mansarde. ✉ 51669 Führer-V. Khe.

3 Zimmerwohnung, sehr geräumig, gegen 2 Zimmerwohn. zu tauschen gesucht. ✉ 51694 Führer-Verl. Khe.

3 Zimmerwohnung, sonnig, mit Mansarde geboten. Suche 5 Zimmerw. mit Bad. ✉ 51691 Führer-Verl. Khe.

Mannheim—Karlsruhe. Biete in Mannheim in guter Lage schöne sonn. 3 Zim.-Wohn. mit eingeb. Bad, Hzg. u. Balkon geg. 5 Z.-Wohn. mit Bad in Karlsruhe. ✉ 51690 Führer-V. Khe.

Frankfurt a. M. — Karlsruhe. Ger. 4 Z.-Wohn. nebst Bad, Balkon, beste Lage Ffts. m. gl. Wohn. in Karlsruhe, Weststadt, zu tausch. ges. ✉ 31609 Führer-Verlag Khe.

4 Z.-Wohnung mit Bad gesucht. Biete mod. 3 Z.-Wohnung (Bahnhofsnähe). ✉ RA. 4850 Führer-Verlag Rastatt.

4 Z.-Wohnung mit Bad od. Einfam.-haus mit Garten, von ält. Ehep., sof. od. spät. in Ettlingen, Rüppurr, Durlach od. Umgeb. ges. 5 Z.-Tauschwohn. vorh. Vermittlg. erw. ✉ 51795 Führer-Verl. Khe.

4 Z.-Wohnung, neuzeitl., Zentralh., Baderaum, Nähe Reichspostgeb., geg. 3 Z.-Wohnung mit Bad, mögl. Weststadt zu tauschen. ✉ 51754 Führer-Verlag Karlsruhe.

6 od. 7 Z.-Wohnung, große, ges. Biete in Durlach neuzeitige 2 und 3 Zimmer-Wohnung. ✉ 51718 Führer-Verlag Karlsruhe.

Unterricht

Private Lehrgänge für Stenografie, Maschinenschreiben, Buchführung. Tages- und Abend-Unterricht. Leitung: **Otto Autenrieth,** staatl. geprüfter Lehrer der Stenografie, Karlsruhe, Kaiserstr. 67, Eing. Waldhornstr., Fernruf 8601. Monats-, Halbjahr-, Jahreskurse. Sonderkl. für Pflichtjahrentlassene. Anmeldungen sofort!

Mathematik. Nachhilfe f. Schüler der 6. Klasse Oberschule ges. ✉ 51834 Führer-Verlag Karlsruhe.

Verloren - Gefunden

Perlenkette mit Brillantschloß von Rüppurr Fronstr. — Hauptbahnhof — Karl-Hoffmannstr., evtl. in der Albtalbahn verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung. Karlsruhe, Fronstraße 38.

Armbanduhr, gold., verl. Der Finder wird gebet., dieselbe gegen Belohn. bei Rohlfing, B.-Baden, Lichtentaler Straße 27, abzugeben. Ruf 84, Baden-Baden.

Strickjacke, rot/blau, zwischen Fa. Schoeller & Hoesch u. Waldbachstr. verl. Abzug. geg. Belohn. bei Philipp, Gernsbach, Waldbachstr.9.

Damenfilzhut, schw., gerollt, Mittw., Kaiser- — Waldstr. verl. Geg. gt. Belohn. abz. Khe., Seldeneckstr. 8.

Damenschuhe a. schwarz. Leder im Gepäcknetz Schnellzug Straßburg 20.49 Uhr hier eintreffend, 20. 5. liegen geblieben. Abzug. Fundbüro Hauptbahnhof oder bei Otto Weber, Khe., Kurfürstenstr. 14.

Kleiderkarte, lautend auf Maria Unger, Jimitz, Kreis Bruck, verloren. Abzug. Wirtschaftsamt Karlsruhe.

Privatführerschein mit Wehrmachtspapieren verl. Abzug. geg. Bel. Grünwettersbach, Kirchstraße 8.

Fahrradpumpe, gef. Abzuh. geg. Einrückungsgeb. Kaiserstr. 178, Khe., Stricker, zw. 8—12 u. 3—6 Uhr.

D.-Sommermantel m. 1 Handschuh i. Zug aus Pfalz gef. Abzuh. geg. Vorz. d. 2. Handsch. u. Einrückgeb. Karlsruhe, Amalienstr.7, 1 Treppe.

D.-Fahrrad gefunden. Abzuh. Lehmer, Karlsruhe, Gneisenaustraße 2, II., beim KFV.-Platz.

Herrenhut, gez. F.S., am 16. 5. 43 im Neuen Kaiserhof verwechselt. Abzuholen im Neuen Kaiserhof, Khe.

Vermischtes

Industrie-Verlagerung. Feinmechaniker-Betrieb sucht geeign. Betriebsräume, ca. 1000 qm, mit Kr. u. Hzg. Möglichk. der Unterbring. von In- u. ausländ. Arbeitskräft. ✉ 33731 Führer-Verlag Khe.

Schiffsschaukel sowie kleineres Karussell auf längere Zeit gegen angemessene Entschädigung zu mieten gesucht. ✉ 34208 Führer-Verlag Karlsruhe.

Welche Schneiderin (evtl. Hausschneiderin) übernimmt Anfertig. von Kinderkleidern? (Mädchen, 8 J.) ✉ 51631 Führer-Verlag Karlsruhe.

Zelt (3—4 Mann) über Pfingsten zu leihen gesucht. ✉ 51640 Führer-Verlag Karlsruhe.

Wer nimmt noch im Laufe dieses Monats kleinere Beiladung von Khe.-Durlach nach Stuttgart mit? ✉ 51504 Führer-Verlag Karlsruhe.

Klavier zu vermieten. ✉ 51802 Führer-Verlag Karlsruhe.

Kaufmann, gewandter, routinierter, sucht sich an wichtigem Betrieb zu beteiligen. Evt. kommt Kauf ein. solch. Unternehmens in Frage. Schwarzwaldgegend bevorzugt. ✉ mit näh. Angaben über Lage, Art des Unternehmens etc. unt. 34368 Führer-Verlag Karlsruhe.

Kaufmann, ält., sucht tätige Beteiligung in Baden oder Elsaß. ✉ 34356 Führer-Verlag Karlsruhe.

Ehepaar aus Karlsruhe kann Aufnahme im Karl-Friedr., Leop.- und Sofien-Stift, z. Z. B.-Baden, Hotel Stadt Straßburg, finden. Bewerb. an die Verwaltung. (2259)

Beiladung. Wer nimmt Couch mit v. Karlsruhe nach Radolfzell oder Konstanz? ✉ 51787 Führer-V. Khe.

Wer übernimmt Beiladung (Schlafzimmer) von Philippsburg nach Radolfzell. ✉ an F. Belz, Philippsburg, Udenheimerstraße 10.

Kommode, geräumig u. sauber, bis Kriegsende zu mieten gesucht. ✉ 51941 Führer-Verlag Karlsruhe.

Gesundheitswesen

Zahnpraxis. Habe die Praxis meines Kollegen Herrn Hellenschmied in Knielingen, Saarlandstr. 93, übernommen und eröffne dieselbe am Montag, 24. Mai 1943. Sprechzeit: täglich von 9—12 u. 2—6 Uhr. Mittwoch u. Samstag nachmittags keine Sprechstunde. Zu allen Kr.-Kassen zugel. **Ludwig Rothgerber,** staatl. gepr. Dentist. (51791)

Rastatt. Dr. Schröder, Hitlerpark 2 A. Meine Vormittagssprechstunde beginnt ab heute 8½ Uhr.

Heiraten

Metzgermeister, 29 J. alt, evgl., mit eig. Geschäft, wünscht zur Uebernahme lieb., nett. geschäftstücht. Mädel bis 23 J., (Meisterstochter oder Verkäuferin) zwecks Heirat kennenzulernen. ✉ mit Bild 34283 Führer-Verlag Karlsruhe.

Selbstinserent. Handwerksmeister d. Metallbranche, mit gutgehend. Geschäft u. gesich. Einkommen, 34 J., ev., wü. nettes Fräul. aus gutem Hause zw. bald. Heirat kennenzul. ✉ mit Bild unt. 32310 Führ.-V. Khe.

Theater

Badisches Staatstheater. Großes Haus. Samstag, 22. Mai, 18.00—21.45 Uhr, Außer Miete **„Der Rosenkavalier".** Op. v. Rich. Strauß. Sonntag, 23. Mai, 14.00—16.45 Uhr, Geschloss. Vorst. f. KdF. **„Der Wildschütz".** Kom. Op. v. A. Lortzing, 18.30 b. 21.15 Uhr, Außer Miete **„Der Wildschütz".** Montag, 24. Mai, 19.00 b. 21.30 Uhr, Geschl. Vorst. f. KdF. **Cavalleria rusticana",** Op. von Mascagni. Hierauf: **„Der Bajazzo".** Op. v. Leoncavallo.
Kleines Theater. Samstag, 22. Mai, 19.00—21.15 Uhr **„Die unnahbare Frau".** Lustsp. v. L. Lenz. Sonntag, 23. Mai, 14.30—16.45 Uhr, Geschl. Vorstellg. f. KdF. **„Die unnahbare Frau".** 19.00—21.00 Uhr, im freien Verkauf **„Ich brauche Dich".** Kom. v. H. Schweikart.

B.-Baden. Kleines Theater. 19.30 Uhr: **„Das Konzert".**

Theater der Stadt Straßburg.
Großes Haus (Adolf-Hitler-Platz). 22. Mai, 19 Uhr, **„Urfaust".** Ende gegen 22 Uhr. Geschl. Vorstellg. 23. Mai, 20 Uhr **„Orpheus und Eurydike".** Ende nach 22 Uhr.
Kleines Haus (Burgtorstaden). 22. Mai, 18.30 Uhr **„Meine Schwester und ich".** Ende nach 21 Uhr. 23. Mai, 19 Uhr **„Ein toller Fall".** Ende nach 21.30 Uhr.
Vorverkauf in Kehl: Musikhaus Meyer, Fernruf 793.

Filmtheater

UFA-THEATER. Tägl. 2.45, 5.00, 7.30 **„Liebeskomödie"** mit M. Schneider, L. Waldmüller, A. Matterstock, J. Riemann, Th. Lingen.

CAPITOL. Täglich 3.00, 5.10, 7.30 U. **„Fräulein Frechdachs",** ein neues italienisches Lustspiel in deutscher Sprache. (34235)

GLORIA - PALI: 2.45, 5.15, 7.45 Uhr Erstaufführung: **„Maske in Blau".** Cl. Tabody, W. Albach-Retty, H. Moser. Ein Film mit Paprika, mit Schwung u. Rhythmus, mit Witz u. Temperament, voller Musik, Tanz und Liebe. Jugend nicht zugel. (Abends numeriert.)

PALI-Frühvorstellung. Wiederholung. So. vorm. 11 Uhr **„Mit Büchse und Lasso".** Jagdexpedition durch Afrika. Jugend zugelassen. Vorverkauf heute ab 5 Uhr.

RESI. **„Die Letzten von Giarabub",** ein Heldenepos mit eindrucksvoller Spielhandlung, in deutscher Sprache, mit C. Ninchi, D. Duranti u. a. Wochenschau. Beginn 3.00, 5.15, 7.30, Sa. 7.30 u. So. 5.15 und 7.30 Uhr numerierte Plätze.

ATLANTIK zeigt: **„Die große Nummer",** den neuen, großen Zirkusfilm der Tobis, spannend u. voller Dramatik! Jugendl. zugelass.! Beginn 2.45, 5.00, 7.15. So. 2.30.

KAMMER-LICHTSPIELE. **„Zwischen Hamburg u. Haiti."** Beg. 15, 17.15, 19.30 Uhr. Jugend verboten.

RHEINGOLD. Heute 3.30, 5.45, 8.00 Film-Operette **„Eva"** nach der Operette von F. Lehár. M. Schneider, H. Söhnker, A. Sandrock, H. Rühmann. Wochensch. Jug. n. zug.

SCHAUBURG. Heute 3.30, 5.45, 8.00 **„Dr. Crippen an Bord".** Ein Kriminalfilm. R. Fernau, R. Deltgen, G. Mayen u. a. Wochenschau. Jugend nicht zugelassen.

Durlach. Skala. Heute **„Sommerliebe".** W. Markus, O. W. Fischer, S. Breuer u. a. Wochenschau. Beg. 3.30, 5.45, 8.00. Jug. nicht zugel.!

Durlach. M.T. 5 u. 7.30 Uhr Zarah Leander in einer herrl. Wiederaufführung **„Der Weg ins Freie".** Dazu Kulturfilm, sowie neue Wochenschau. Jugend nicht zugel.

Durlach. Kammerlichtspiele. Täglich 5.00 u. 7.30, Sonntags ab 3.00 Uhr Die große Filmoperette **„Immer nur . . . Du!"** J. Heesters, D. Komar, F. Benkhoff, P. Pemp u. a. m. Jugend über 14 Jahren zugelass.

Bretten. Capitol-Theater. Samstag bis einschl. Montag, abds. 8 Uhr u. Sonntag nachm. 5 Uhr **„Sommerliebe",** ein reizender Wien-Film mit: W. Markus, S. Nicoletti, S. Breuer, O. W. Fischer. Jugend!, nicht zugelassen!

Rastatt. Schloß-Lichtspiele: Heute 17 u. 19.30 Uhr: **„In der roten Hölle".** Jugend nicht zugelassen. Wochenschau am Schluß.

Rastatt. Resi. Heute 17 u. 19.30 U.: **„Mutter und Kind".** H. Porten, P. Voß.

Forbach. Lichtspiele. „Die heimliche Gräfin". Spielplan: Samstag und Sonntag abends, jeweils ½8 Uhr. Jugendl. ab 14 J. haben Zutritt.

B.-Baden. Kino des Westens. Sa. 17 u. 19.30 Uhr, So. 17.30 u. 19.30 Uhr, Mo. u. Di. jeweils 19.30 Uhr. P. Hörbiger, M. Andergast, L. Englisch in **„So ein Früchtchen".** So. 13.30 u. 15.30 Uhr Märchenvorstellungen mit „Dornröschen". Vorverk. hierzu Sonnt. ab 10 U. vorm. an der Kinokasse.

B.-Baden. Aurelia-Lichtspiele. 16.30 u. 19.30 Uhr: **„Die goldene Stadt".**

B.-Baden. Film-Palast. 16.30 u. 19.30 Uhr: **„Wir machen Musik".**

Bühl. Lichtspielhaus. **„Hab mich lieb".**

Bühlertal. Lichtspiele. Ab heute Sa. bis einschl. Mo. **„Wunschkonzert"** mit J. Werner, C. Raddatz usw. Jugendl. zugelassen. Spielzeiten: Sa. u. Mo. um 8 Uhr, So. um 2, 4.45 und 8 Uhr.

Achern. Tivoli-Lichtspiele. **„Der Vetter aus Dingsda".** Beginn: 8 Uhr, Sonntags 2.30, 5 u. 8 Uhr. Jg. zug.

Kehl a. Rh. Union-Theater. Bis einschl. Donnerstag Zarah Leander, Hans Stüwe in dem Großfilm **„Damals".** Dazu Farbfilm **„Wiesental".** Wochenschau. Jugendl. nicht zug.

Gengenbach. Löwen-Lichtspiele. Samstag bis Montag: **„Jenny und der Herr im Frack".** Jugendverbot.

Veranstaltungen

Faust-Rezitation Wolf Kraaz. Heute, Samstag, 22. Mai, 19.15, Künstlerhaus. Prolog im Himmel, Studierstube, Osterspaziergang, Hexenküche, Gretchen-Tragödie. Karten von 1.50 (Stud.) bis 4.— RM bei Kurt Neufeldt und H. Maurer.

Ihr Eigenheim. Tonbildvortrag über die Finanzierung Ihrer Eigenheimwünsche durch das steuerbegünstigte Bausparen Sonntag, 23. Mai 1943, vormittags 11 Uhr und nachmittags 16.30 Uhr, im Restaurant „Moninger", Concordiasaal, Karlsruhe, Kaiserstr. 142/144. Besuchen Sie diesen Vortrag, der Sie zu nichts verpflichtet. Eintritt frei. Aachener Bausparkasse A.-G. Gen.-Agt.

COLOSSEUM-THEATER. Das Großvarieté Badens. Samstag u. Sonntag Nachmittagsvorstellungen 3.30 Uhr, Abendvorstellung 7.30 Uhr. **„Das Programm der Novitäten".** Sämtliche Attraktionen neu für Karlsruhe! Theaterkasse heute ab 2.30 Uhr geöffnet. (34333)

CENTRAL-PALAST. Heute 15.30 Uhr Nachmittagsvorstellung zu Halb. Eintrittspr. mit vollständ. Progr. Abends 19.30 Uhr unser großes Abendprogramm mit Ewerto Bellini, die Wunder d. Schatten dch. die rot-blaue Zauberbrille, die größte Schattenillusion. Siola u. Co., seriös-komischer Kautschukakt, Anny Bernau, die reizende Tänzerin, Vostelly, ein Landstreicher „es geht alles in Trümmer", Lotty, die akrobatische Jongleuse, Peter Gülich, der beliebte Hamburger Stegreifdichter, Original Lotty Trapezakt. Freddy Martens und seine Solisten begleiten das Programm und bringen eine ausgezeichnete Bühnenschau.

REGINA Karlsruhe. Cabaret, Varieté, Programmanfang tägl. **19.30** Uhr. Mittw. u. Sonnt. nachm. 15.30 Uhr.

Karlsruhe. Gasth. z.Landsknecht, Ecke Zirkel u. Herrenstr. Sa. u. So. Konz.

B.-Baden. Kurhaus. 11.30, 16 u. 20 U.: **Konzerte des Sinf.- u. Kurorchest.**

K. d. F.-Veranstaltungen

Karlsruhe. Sensationen der Welt! Gastspiel der weltberühmt. **Traber-Hochseiltruppe** zug. des Kriegs-HW. 1943, heute Samstag, 22. Mai, 19 Uhr, Sonntag, 23. Mai, 15 und 18 Uhr, auf dem **Schmiederplatz.** Verlängert auf Montag, 24., und Dienstag, 25. Mai, jeweils 19 Uhr. Höchstleistungen deutscher Artistik. S. Traber, die Königin der Luft, die einmal. Luftsensation in der Deutschlandhalle Berlin u. Sensation des Cirkus Sarasani 1940. S. Rebart, die mutigste Frau der Welt mit ihrer 300 m lg. Todesschleife über den Köpfen der Zuschauer. Mit dem Motorrad auf dem 15 m hohen Turmseil. S. Traber am 36 m hohen schwank. Schiffsmast. — Veranstaltungen bei jeder Witterung. Eintr. im Vorverkauf für Erw. RM 1.20, für Wehrm. u. Jug. RM 0.80. An der Tageskasse RM 1.50. Vorverkaufsstellen: KdF.-Vorverkaufsst., Waldstr. 40 a, Musikhaus Schlaile, Kaiserstr. 96, Musikhaus Tafel, Kaiserstr. 82 a, Pianolager Maurer, neben Ufa-Lichtspiele; ebenso bei sämtl. KdF.-Betriebswarten.

Geschäftliche Empfehlungen

Fahrradschutz. Versäumen Sie nicht, Ihr Fahrrad gegen Diebstahl zu versichern, bevor es dazu zu spät ist! Stellen Sie noch heute Versicherungsantrag bei dem führenden Spezialinstitut Rafadi A.-G., München 8. (34295)

Mütter! Wichtig: die kurze Kochzeit der Säuglingsnahrung aus dem vollen Korn! Pauly's Nährspeise. Reformhaus Alpina, Karlsruhe, Kaiserstr. 68, am Adolf-Hitler-Platz.

Burnus — nur für die „Sorgenkinder"! Küchenwäsche, Leibwäsche, Berufskleidung, diese arg verschmutzten Stücke sind die „Sorgenkinder" der Hausfrau am Waschtag. Dafür spart sie heute Burnus auf. Burnus löst den schwierigen Schmutz schon beim Einweichen. Also halbe Arbeit beim Waschen und Ersparnis an Waschmitteln u. Feuerung — das ist auch ein Sieg über „Kohlenklau"! **Burnus, der Schmutzlöser**

Die Sorge der Frau, nach der Arbeit rissige oder aufgesprung. Hände zu haben, ist unbegründet. Auch heute erhalten Sie — wenn auch in verringertem Umfange — die altbek. Venus-Präparate, bes. Tagescreme (überfettet od. fettfrei). Aber wenig auftragen, damit der Inhalt der Dose länger reicht. Rückg. leerer Packungen an Ihr Fachgeschäft hilft mit zur Energieeinsparung. **Kolbe & Co.,** Stettin, Venus-Haus. (31532)

Leuchtfarben gem. Anordnung des RLM. liefert in jeder Menge **Farbenhaus Luipold,** Karlsruhe, Körnerstr. 38, ☎ 3316.

Wahre Heimat — nur im **eigenen** Haus. Gesamtfinanzierung — Steuerbegünstigung — Unkündbare II. Hypothek — Beratung — Prospekte — Hausfotos kostenlos durch „Badenia" Bausparkasse G. m. b. H., Karlsruhe, Karlstr. 67. Schreiben Sie sofort!

GEGEN FÄULNIS, FRASS UND FEUER schützt das Holz: Carl G. Woehrle, Karlsruhe, Silcherstr. 25, Ruf 2846. Tarnung u. Imprägnierung. (30118)

Warum husten Sie? Trinken Sie bei Heiserkeit, Verschleimung, Bronchialkatarrh, Asthma, den bewährten Bergona Brust- u. Hustentee. In allen Apotheken zu haben.

Aus Alt mach Neu! Man muß nur wissen wie! Scheinbar abgenutzte FASAN-Rasierklingen zum Beispiel drückt der Kenner leicht mit dem Zeigefinger gegen die innere Wand eines normalen Wasserglases, bewegt sie mehrmals hin und her, wendet sie und wiederholt den Vorgang. Die alte FASAN-Klinge wird wieder gebrauchsfähig. Sparsamkeit — Gebot der Zeit! Auf den Versuch kommt es an — und Übung macht den Schleifermeister! (Rasierwinke der FASAN-Rasierklingen- und FASAN-Rasierapparatefabrik.) (33122)

MULCUTO DIAMON ZWEISCHNEIDER. Anweisung zum sparsamen Rasieren: Mit Schneide Nr. 1 vorrasieren, mit Schneide Nr. 2 sauber nachrasieren. (29974)

1893 50 Jahre 1943
SCHLACHT-PFERDE kauft zu den besten Tagespreisen (auch verunglückte) **Gottlob Riedt,** Pferdeschlächterei, Inh. M.Höflich, **Pforzheim,** Rufnummer 7254.

Kreis Bühl

Der Wasserverband Oberachern ladet zur diesj. Generalversammlg. auf Dienstag, 1. Juni, 16.30 Uhr in das Gasthaus z. „Sonne", Oberachern, ein. Der Vorstand.

Aus der Ortenau

Laufmaschen repariert schnell und gut Walter Pielert, mech. Strickerei, Offenburg, Seestraße 4.

Nachtdienstbereitschaft u. Sonntagdienst hat ab Samstag die Adler-Apotheke, Offenburg, Friedenstr. 12. Ebenso am Mittwochnachmittag ab 13 Uhr.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg